

# ZIEL IN SICHT

---



Geschäftsbericht  
**2022**

Vorwort des Landrats	4
Bericht der Geschäftsführung	8
Ziel in Sicht – Neubau & Ärztehaus	12
Ziel in Sicht – Helfenstein Klinik	20
Ziel in Sicht – Corona-Pandemie	24
Medizin	30
Pflege	42
Fachpflege/Funktionsdienst	50
Geschäftsbereiche	54
Blick auf den Klinikalltag – Highlights	58
Finanzen	66
Lagebericht	72
Anhang	80
Zahlen + Fakten	84

# ZIEL IN SICHT



# WEITBLICK für den Landkreis

Edgar Wolff, Landrat

» Der Entschluss, ein neues Krankenhaus zu bauen, das baulich und medizinisch Maßstäbe setzen und die Versorgung der Bürgerschaft im Landkreis Göppingen auf höchstem Niveau sicherstellen wird, wurde zum richtigen Zeitpunkt getroffen. «





## VORWORT DES LANDRATS



## Weitblick für den Landkreis

**Das Gesundheitswesen ist kein einfaches Terrain.** Das große Weltgeschehen nimmt ebenso Einfluss wie die Bundes- und Landespolitik oder Kostenträger, Krankenhausgesellschaften und Berufsverbände. Und es ist viel, was hier in jüngster Zeit und aus allen Seiten über uns hereingebrochen ist: Explosion der Sach- und Energiekosten, Ankündigung einer großen Krankenhausreform, Medikamentenmangel, hohe – und sicherlich gerechtfertigte – Tarifabschlüsse, wachsende Personalengpässe, drohende Insolvenz vieler Krankenhäuser.

Auch an unserem Landkreis geht diese Entwicklung nicht vorüber, auch wir müssen oft kurzfristig reagieren, Vorhaben ändern, Pläne korrigieren. Doch das gelingt uns aktuell ganz gut, auch weil wir schon in den Jahren zuvor mit Weitblick an die drängenden Themen herangegangen sind. Der Entschluss, ein neues Krankenhaus zu bauen, das baulich und medizinisch Maßstäbe setzen und die Versorgung der Bürgerschaft im Landkreis Göppingen auf höchstem Niveau sicherstellen wird, wurde zum richtigen Zeitpunkt getroffen. Die Entscheidung,

am Standort Geislingen die stationäre Versorgung zu beenden und das Haus in ein ambulantes Gesundheitszentrum umzuwandeln, war – auch mit Blick auf die aktuell seitens der Deutschen Krankenhausgesellschaft prognostizierte Schließung zahlreicher Krankenhausstandorte in Deutschland – der richtige Weg. Wir haben im richtigen Moment wichtige Weichen gestellt – ein wahrlich schwieriger Prozess, der vielen anderen kommunalen Häusern erst noch bevorsteht.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Geschäftsführung auch im Namen des Aufsichtsrates und des Kreistages für die tolle Arbeit, die sie geleistet haben. Ihr engagierter Einsatz für die Menschen im Landkreis erfährt unser aller Wertschätzung.

Landrat Edgar Wolff

Vorsitzender des Aufsichtsrates  
ALB FILS KLINIKEN GmbH

Im Herbst 2024 geht  
der Klinikneubau in  
Betrieb.



# Wir liegen GUT IM PLAN

» Der Terminplan steht: Der Klinikneubau geht 2024, das Ärztehaus 2023 in Betrieb. Wir schaffen damit Raum für modernste Medizin und Pflege und sichern die Gesundheitsversorgung für die Menschen im Landkreis Göppingen. «



## BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

### Wir liegen gut im Plan

**Auf den ersten Blick ist das Berichtsjahr 2022 ein Jahr, „in dem es einfach so weitergeht“. Die großen Themen haben in den Vorjahren schon begonnen und werden 2022 auch zu keinem Ende kommen: Am Neubau wird kräftig weitergebaut, in der Helfenstein Klinik läuft der Interimsbetrieb ohne erhebliche Probleme, Corona „macht einfach weiter“ und kennt keine Pause. Alles scheint gewohnte Routine. Also kein Jahr für die Annalen? Aber doch, sicherlich. Denn: Wir liegen gut im Plan. Etwas, das angesichts der Komplexität unserer Großprojekte und der zugleich sehr angespannten Weltlage durchaus nicht zu erwarten war. Zudem offenbart der zweite, gründlichere Blick sehr wohl zahlreiche erwähnenswerte Ereignisse, die auch 2022 zu einem wichtigen Jahr in unserer Unternehmensperspektive werden lassen.**

**Corona lässt nicht nach.** Die Infektionswellen rollen weiter über das Land. Im Herbst 2022 gehen die Infektzahlen erneut steil nach oben, mit heftigen Konsequenzen. Die Besuchsregelungen werden wieder verschärft, planbare Operationen abgesagt, die Notaufnahme zeitweise „auf Gelb gestellt“. Es ist das dritte Pandemiejahr und natürlich haben wir aus den Vorjahren gelernt. Medizinisch-pflegerisch und auch organisatorisch haben wir daher die Pandemie im Griff, eine große Herausforderung bleibt sie dennoch – und das Geschehen geht allmählich auch an die Substanz. Im Frühjahr 2023 ist der Spuk dann vorbei, dass das Ziel so nahe war, konnte bei der Winterwelle noch niemand ahnen.

**„Ziel in Sicht“** gilt dafür bei den großen Bauvorhaben. Aktuell haben zwar unvorhergesehene Umstände, wie Lieferengpässe bei Materialien und Personalengpässe bei einzelnen Gewerken zu Verzögerungen um vier bis fünf Monate gesorgt, der Terminplan aber steht: Der Neubau geht 2024, das Ärztehaus 2023 in Betrieb. Wir schaffen damit Raum für modernste Medizin und Pflege und sichern die Gesundheitsversorgung für die Menschen im Landkreis Göppingen.

An der **Helfenstein Klinik in Geislingen** startet zu Beginn des Berichtsjahres der im Zukunftskonzept beschriebene Interimsbetrieb. Dieser erste Schritt zur Umwandlung des Standorts Geislingen in eine ambulante Gesundheitseinrichtung bedeutet das Ende der stationären Leistungen in der Allgemein Chirurgie und der Orthopädie/Unfallchirurgie. Eine stabile Mehrheit hatte im Kreistag für diese Entwicklung gestimmt, begleitet wird das Geschehen dennoch von laustarken Protesten. Innerbetrieblich dagegen verläuft die massive

Umstrukturierung weitestgehend nach Plan. Diejenigen aus den chirurgischen und orthopädischen Einheiten, die aus Geislingen nach Göppingen wechseln, werden hervorragend in die dortigen Teams integriert. Der Interimsbetrieb läuft wie vorgesehen, es gelingt uns, einen deutlichen Aufbau bei chirurgischen Fachärzten für

die Notfallambulanz zu realisieren. Lediglich in einzelnen Schichten der Notfallambulanz

kommt es zu Lücken bei der Besetzung der chirurgischen Dienste. Im Kreistag wird regelmäßig über den Stand des Interims berichtet und auch die Bemühungen um die Nachnutzung des Areals sind dort laufend Diskussionsthema. Und es tut sich was: Die geplante Kurzzeitpflege wird genehmigt, eine Frauenarztpraxis neu eröffnet, weitere Praxen sind im Gespräch.

Finanziell betrachtet beginnt das Berichtsjahr mit einer großen Bürde. Primär die Corona-Pandemie hat den **Bilanzverlust** des Vorjahres auf über 10 Millionen Euro steigen lassen und für 2022 ist keine Besserung in Sicht. Corona hält an, dazu der Fachkräftemangel, enorm gestiegene Sachkosten, der Krieg Russlands gegen die Ukraine – das alles hat Folgen für die Ertragslage. Der Bilanzverlust für 2022 beläuft sich dadurch auf -12,2 Millionen Euro. Und die finanziellen Schwierigkeiten der Krankenhäuser bundesweit verschärfen sich weiter. Unter dem Hashtag „Alarmstufe Rot“ fordert die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) daher die Bundesregierung zu entschlossenem Handeln und wirksamer Unterstützung der Krankenhäuser auf. Die seitens der DKG geäußerten Forderungen und Kritikpunkte sind absolut berechtigt und werden von den ALB FILS KLINIKEN uneingeschränkt mitgetragen.

Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen auch die von der DKG initiierte Online-Petition, um Druck auf die Regierung auszuüben. **Gesellschaftliches Engagement** zeigt unsere Belegschaft zudem in Bezug auf den unfassbaren Angriffskrieg, dem sich die Ukraine ausgesetzt sieht. Der Spendenaufruf von Betriebsrat und Geschäftsführung erbrachte innerhalb von nur drei Wochen mehr als 20.000 Euro. Die Einkaufsabteilung der ALB FILS KLINIKEN besorgte mit dem gespendeten Geld medizinisch-pflegerischen Bedarf wie Handschuhe, Windeln, Kompressen, Inkontinenzeinlagen oder Desinfektionsmittel. Transport und Verteilung in der Ukraine erfolgte dann über die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft in Heidelberg.

**Anerkennung gibt es für unsere medizinische Kompetenz.** Zur „Göppinger Tagung der Nieren- und Hochdruckerkrankungen und Dialyse“, die coronabedingt online stattfinden muss, schalteten sich über 500 Personen zu. Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie wird als zertifiziertes Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie ausgezeichnet, womit eine überdurchschnittlich hohe Versorgungsqualität attestiert wird. Anerkennung auch für die Kinderklinik: Sie erhält erneut das Gütesiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder 2022-2023“. Das Zertifikat belegt, dass die stationäre Versorgung von

Kindern und Jugendlichen den höchsten Anforderungen entspricht. Die Kinderklinik erhält dieses Siegel bereits zum siebten Mal in Folge. Konstanz besteht auch in anderen Bereichen. Die Sektion Molekularpathologie des Instituts für Pathologie, das Leberzentrum und im Frühjahr 2023 das Orthopädisch-Unfallchirurgische Zentrum feiern jeweils ihr zehnjähriges Jubiläum.

Eine ganz besondere Zertifizierung gelingt uns Ende 2022: Die ALB FILS KLINIKEN werden als **Gesamthaus nach DIN ISO 9001** zertifiziert. Die beiden Standorte in Göppingen und Geislingen und auch die beiden externen Praxen des Medizinischen Versorgungszentrums der ALB FILS KLINIKEN, die Göppinger Praxis für Hämatologie und Internistische Onkologie sowie die Donzdorfer Praxis für Orthopädie, fallen unter diese Gesamthaus-Zertifizierung. Das Zertifikat bestätigt uns ein ausgezeichnetes Qualitäts- und Risikomanagement sowie eine sehr hohe Prozessqualität. Für die Patient\*innen bedeutet dies, dass sie eine Behandlung mit hohen Qualitätsstandards erhalten, die regelmäßig überprüft, angepasst und dokumentiert wird.

Ebenfalls zehn Jahre alt wird die **ALB FILS KLINIKEN Service GmbH**. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der ALB FILS KLINIKEN GmbH und erbringt zahlreiche Dienstleistungen, primär für die beiden Kliniken des Landkreises, aber auch für Kitas, Schulen und das Landratsamt. Dazu gehören unter anderem die Bereiche Küche, Kiosk, Reinigung, Bettenrüstdienst, Info und Telefonzentrale.

**Wir können Lunge.** Mit diesem Slogan macht das Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie der ALB FILS KLINIKEN im Berichtsjahr auf sich aufmerksam. Doch es ist nicht nur ein Slogan, „Wir können Lunge“ ist auch Programm. Das Zentrum, das gerätetechnisch ausgebaut und personell verstärkt wurde, bietet umfassende Lungen-Kompetenz an, mit den modernen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Pneumologie und der Thoraxchirurgie. Damit sind die ALB FILS KLINIKEN eines der wenigen Krankenhäuser in der Region mit dieser Expertise. Minimalinvasive Lungenoperationen, Eingriffe mit dem Operationsroboter, Einsatz des Operationslasers für eine äußerst präzise Lungenchirurgie, Durchführung von Wach-Operationen, bei denen die Vollnarkose durch eine regionale Betäubung des Brustkorbs mittels eines Schmerzkatheters ersetzt wird, und der Aufbau einer Weaningstation sind einige Beispiele für dieses Lungen-Know-how.

Die pneumologische Expertise kommt auch nach Geislingen. Die **Praxis für Innere Medizin im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) ALB FILS KLINIKEN** an der **Helfenstein Klinik** erhält zum April 2022 neben der Gastroenterologie als zweiten Schwer-



punkt die Pneumologie. Der Hintergrund für diese Entscheidung: Im Landkreis Göppingen, und hier vor allem im oberen Filstal, ist im Bereich der niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzte die Lungenheilkunde unterrepräsentiert.

Im Bereich der **Digitalisierung** gelingt uns ein zukunftsweisender Schritt: Das Medikationsprogramm „Orbis Medication“, das an beiden Standorten eingeführt wird, ermöglicht die digitale Abbildung des gesamten Medikationsprozesses, also von allen ärztlich verordneten Medikamenten bis hin zur Verabreichung durch das Pflegepersonal. Es erlaubt so eine lückenlose Dokumentation der Medikamententherapie und sorgt damit für noch mehr Patientensicherheit. Zeitgleich wird auch eine neue Fieberkurve ausgerollt, die nun die Vitalparameter der Patientinnen und Patienten ebenfalls digital aufzeichnet.

Ein neues Format hat im Herbst 2022 Premiere: Erstmals findet in Kooperation mit dem Senat der Wirtschaft das **Göppinger Herbstsymposium** statt. Die zweitägige Veranstaltung zu Fragen der Gesundheitsversorgung befasst sich mit zwei Themenkomplexen, der Verzahnung ambulanter und stationärer Versorgungseinrichtungen sowie dem Neubau von Krankenhäusern. Die Themen haben Zugkraft, rund 150 Personen (50 vor Ort, 100 online zugeschaltet) nehmen teil.

Diese hier aufgezählten Meilensteine – und es gäbe noch mehr, das genannt werden könnte – zeigen die tolle Einsatzbereitschaft und Empathie unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und dies jeden Tag 24/7. Nur gemeinsam mit unserer Belegschaft sind diese Leistungen möglich geworden und dies trotz der immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen. **Diese Leistungen erfüllen uns mit Stolz und großer Dankbarkeit.** Dies gelingt uns auch deshalb, weil wir durch unseren Träger, den Landkreis Göppingen, große Unterstützung und hohen Rückhalt erfahren, auch in schwierigen Zeiten. Hierfür bedanken wir uns persönlich.

Ihre

Dr. med. Ingo Hüttner  
Medizinischer Geschäftsführer

Wolfgang Schmid  
Kaufmännischer Geschäftsführer



# Ziel in Sicht NEUBAU & ÄRZTEHAUS

Andreas Frischmann, Projektleiter Neubau

» Der Neubau hier am Eichert setzt Maßstäbe im Krankenhausbau. Ein Leuchtturm-Projekt dieser Größe gesamtheitlich leiten zu dürfen, bedeutet Verantwortung und Ausdauer. Was sich dabei zusehends entwickelt und am Ende als Ergebnis unzähliger Arbeitsstunden aller Mitwirkenden entsteht, ist wirklich beeindruckend und macht mich stolz. «





## ZIEL IN SICHT KLINIKNEUBAU & ÄRZTEHAUS



Eingangsbereich mit Drehtür, Altbau im Hintergrund

## Blick hinter die Bauzäune – Unsere Neubauprojekte auf einen Blick.

**Ziel in Sicht:** 2023 geht das Ärztehaus an den Start, 2024 der Klinikneubau. Wer einen Blick aus der Klinik am Eichert wirft, hat direkt daneben die Medizin von Morgen vor Augen, die Zukunft im Blick. Der Klinikneubau mit der auffälligen Landeplattform für Rettungshubschrauber auf dem Dach wirkt beeindruckend und futuristisch und verspricht schon von außen, dass man auf weitere Entwicklungen in Sachen Medizin gut vorbereitet ist.

Bereits im Jahre 2012 hatten Politiker\*innen und Entscheidungsträger\*innen die Weitsicht und den Mut, sich für einen Neubau und gegen eine Kernsanierung des Altbestandes zu entscheiden. Zehn Jahre später hat sich einiges getan. Das Sozialministerium fördert das 465 Millionen Euro teure Neubauprojekt, inklusive aller Teilprojekte wie Personalwohnungen, Kita, Parkhaus etc., mit 168 Millionen Euro. Dem Landkreis und der Region sichert die Neuplanung der größten Klinik der Stadt langfristig medizinische Maximalversorgung.

Es entsteht ein Hochleistungsbetrieb, der mit Hilfe guter Architektur und einer freundlichen Gestaltung ein Umfeld schaffen wird, das sowohl eine starke Patientenorientierung fördert, als auch ein Arbeitsumfeld schafft, welches für eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgt.

Ein weiteres Bauprojekt ist das fünfgeschossige Ärztehaus, das neben der Klinik am Eichert entsteht und neue Maßstäbe in der Patientenversorgung der Region setzen soll. Ende April 2022 feierte Landrat Edgar Wolff gemeinsam mit der Klinik-Geschäftsführung sowie rund 100 geladenen Gästen das Richtfest des Ärztehauses. Auf rund 3.000 Quadratmetern Nutzfläche finden zukünftig Praxen des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) der ALB FILS KLINIKEN, ein ambulantes OP-Zentrum, der Betriebsärztliche Dienst der Klinik sowie eine Apotheke Platz. Die Kosten für das 18,6 Millionen Euro teure Projekt trägt die ALB FILS KLINIKEN GmbH.

Kranbelieferung frühmorgens



Blick hinter den Neubau der Klinik. Der grasbedeckte 1,2 Hektar große künstliche Berg dient als Zwischenlager für 40.000 Kubikmeter Posidonienschiefer aus der Baugrube



# BAU 2022 HIGHLIGHTS

## Ärztehaus an der Klinik am Eichert feiert Richtfest

Mit einem traditionellen Richtfest wird die Fertigstellung des Rohbaus des Ärztehauses an der Klinik am Eichert nur neun Monate nach dem ersten Spatenstich gefeiert. Dort entstehen bis Februar 2023 mehrere Praxisräume sowie ein ambulantes OP-Zentrum.

MÄRZ 22



## Freier Blick auf die Südseite

Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen war begonnen worden, im Südtteil des Neubaus das Gerüst abzubauen. Denn: Die Fenster sind eingebaut, die Fassadenverkleidung ist montiert, die Wände sind gestrichen – und das Gerüst damit nicht mehr notwendig. Zum ersten Mal ist ein Teil des Neubaus im Endzustand zu sehen.

FEB. 22



## Galerie im Neubau jetzt verglast – Karusselltüre im Neubau kommt

Rund eine Woche dauert die Anbringung der Galerieverglasung in der Eingangshalle des Klinikneubaus am Eichert. Jetzt ist das rund 150.000 Euro teure Projekt abgeschlossen. Zusätzlich werden erste Vorkehrungen für die Karusselltüre getroffen.

MAI 22



## Tragbalken für Befahranlagen installiert

Um später die Fenster des Neubaus zu reinigen, benötigt es Befahranlagen. Deren Tragbalken werden in den Lichthöfen des Bettenhauses installiert.

JUNI 22



## Fassaden, Technikausbau, Nassraumwürfel, Bodenbelag für die Innenhöfe – der Neubau-Ausbau schreitet voran

Die Nordfassade des Bettenhauses wird fertiggestellt. Die Metall-Fassade besteht aus zahlreichen Aluminiumblechen. Auch der technische Einbau geht voran. Großgeräte für Lüftung, Wärme und Kühlung wurden verbaut und angeschlossen. Außerdem werden bereits rund 343 Fertignasszellen fertiggestellt. Ebenso wird mit der Gestaltung der Innenhöfe begonnen.

JULI 22



## Grundlage für Dachbegrünung

Mehrere Tonnen Pflanzsubstrat wurden auf das Dach der künftigen Strahlentherapie im Südtteil des Neubaus der Klinik am Eichert gepumpt. Das Substrat ist die Grundlage für die spätere extensive Dachbegrünung. Zur Bepflanzung der Fläche sollen dann vor allem niedrigwachsende Pflanzen wie Moose und Sukkulenten eingesetzt werden.

SEPT. 22



## Jetzt kommt beim Ärztehaus das Gerüst weg und eine Photovoltaikanlage auf das Dach

Jetzt kann die neue Fassade des Ärztehaus der ALB FILS KLINIKEN bewundert werden. Die Fassade gilt als besonders wetterbeständig und pflegeleicht. Außerdem wird die Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Ärztehauses fertiggestellt. Die 154 Solarmodule sollen zukünftig eine Gesamtleistung von 57,75 Kilowatt-Peak (kWp) erzeugen.

DEZ. 22



## Karusselltüre wird montiert

Eine Karusselltüre schmückt jetzt den Haupteingang des Neubaus. Der Nutzen solch einer Drehtür ist extrem hoch. Außerdem wird mit den Baumfällarbeiten rund um die Praxis für Hämatologie und Internistische Onkologie begonnen.

JAN. 23



## Decken, Böden, Handläufe

Der Innenausbau schreitet voran – Die Zimmer im Kreißsaal als auch auf der Kinderintensivstation sind jetzt kurz vor der baulichen Fertigstellung. Es werden bereits Decken abgehängt und Böden verlegt. Auch im Treppenhaus geht es mit der Montage der Handläufe voran.

APRIL 23





## ZIEL IN SICHT KLINIKNEUBAU & ÄRZTEHAUS

**INNOVATIONEN IM NEUBAU** Zahlreiche Innovationen, Verbesserungen und modernste Geräte und Komponenten in allen medizinischen Bereichen optimieren zukünftig die Arbeitsprozesse in der Pflege, sowie in allen anderen Bereichen der neuen Klinik. Zudem hat die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen den Bau-Entwurf als 1. Krankenhaus in Baden-Württemberg mit dem DGNB-Vorzertifikat in Gold ausgezeichnet. Damit bestätigt die DGNB den ALB FILS KLINIKEN eine besonders umweltfreundliche, ressourcensparende, wirtschaftlich effiziente und für den Nutzerkomfort optimierte Gebäudeplanung. Damit sind wir das erste „Green-Hospital“ in Baden-Württemberg.



Unit Dose



### Unit-Dose-Verfahren – kein händisches Richten von Tabletten mehr

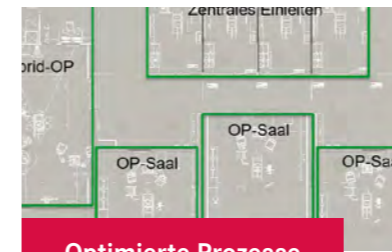
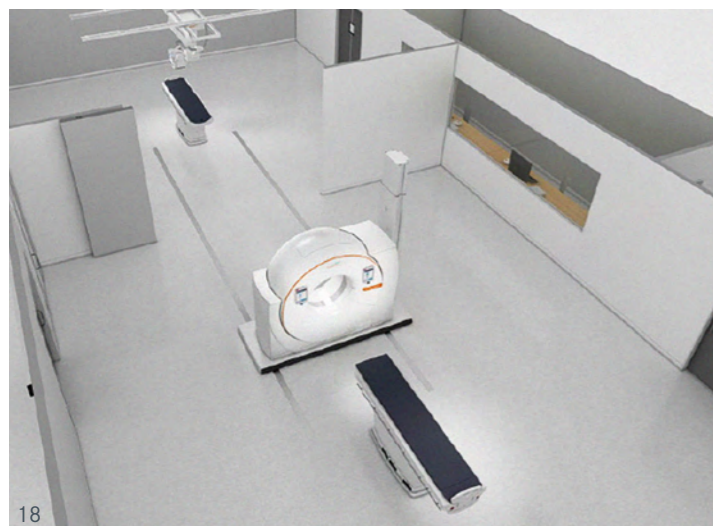
Es erfolgt eine patienten-individuelle Verpackung von Arzneimitteln (Kommissionierautomat). Dies vermeidet Fehler in der Medikation und entlastet das Personal.



### Sliding Gantry im Schockraum der Zentralen Notaufnahme

Ein fahrbares CT für die Notaufnahme. Bewegt wird nicht die/der Patient/in zur Gantry, sondern die Gantry zur Patientin/zum Patient. Der Vorteil: Weniger Umlagern und Zeitersparnis.

Fahrbares CT



Optimierte Prozesse

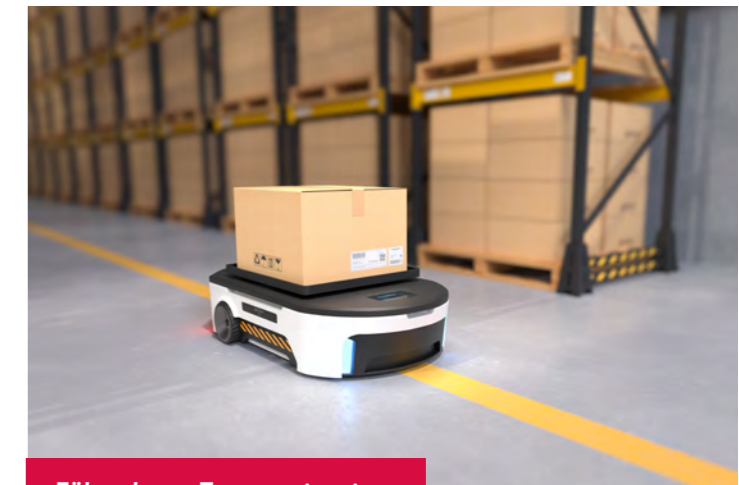
**Optimierte Prozessabläufe im OP durch verbesserte Raumstruktur**  
Der Hybrid-OP ist ein hochmoderner, innovativer OP-Saal, der zusätzlich zur üblichen OP-Einrichtung auch mit einer bildgebenden Anlage ausgestattet ist. Im neuen Hybrid-OP der ALB FILS KLINIKEN wird eine Angiographieanlage installiert. Sie liefert qualitativ hochwertige Bilder schon während der OP und optimiert somit minimalinvasive Eingriffe.

Hybrid-OP



### Führerloses Transportsystem (FTS)

Essen, Wäsche, Medikamente, Getränke, Müllentsorgung – alles was eine Station im Laufe eines Tages so benötigt, wird im Neubau über ein Führerloses Transportsystem (FTS) ans Ziel gebracht. Kleine selbstfahrende Roboter bringen die gewünschten Waren auf eigenen Wegen zu den Stationen. Das entlastet die Mitarbeiter\*innen – die nun die eingesparte Zeit dort einsetzen können, wo sie nötiger gebraucht wird, bei der Pflege der Patient\*innen.



Führerloses Transportsystem





# Ziel in Sicht HELFENSTEIN KLINIK

» Seit der letzten Kreistagssitzung ist klar: Es geht in Geislingen nach Beendigung des derzeitigen Interimbetriebs weiter. Nicht als Klinik, aber als Gesundheitseinrichtung mit einem vielfältigen ambulanten Angebot, mit großer Wahrscheinlichkeit auch in der Notfallversorgung. Das ist eine tolle Perspektive für das Team, viele Kolleginnen und Kollegen haben schon ihr Interesse bekundet. Ich werde auf jeden Fall in Geislingen bleiben, denn ich bin zuversichtlich, dass daraus etwas Tolles entsteht. «



## ZIEL IN SICHT HELFENSTEIN KLINIK



## Zukunftskonzept: Übergang und Weiterentwicklung

**Seit Mai 2021 ist die Situation klar:** Der Kreistag stimmt mit einer stabilen Mehrheit von 36 zu 24 Stimmen dafür, die Helfenstein Klinik in Geislingen in eine ambulante Gesundheitseinrichtung umzuwandeln. Bis Ende 2023 soll dieser Prozess abgeschlossen sein. Es ist ein knapp bemessener Zeitplan für einen dermaßen umfangreichen Veränderungsprozess, weshalb an den ALB FILS KLINIKEN auch unmittelbar nach dem Votum der Kreisräte mit der Umsetzung begonnen wird. Ein Change Gremium mit 13 Arbeitsgruppen wird etabliert, die sich mit ganz unterschiedlichen Themen befassen, von Personalfragen über bauliche Gegebenheiten bis hin zur IT-Infrastruktur. Die Aufgabe des Change Gremiums ist die Vorbereitung des „Interims“, der Übergangsphase in den Jahren 2022 und 2023. Die Vorbereitung dieses Interims, das den Weiterbetrieb der Helfenstein Klinik mit reduziertem stationärem Angebot vorsieht, ist äußerst zeit- und arbeitsintensiv, da zahlreiche Arbeitsprozesse und Abläufe, aber auch Schnittstellen zu externen Partnern und Dienstleistern davon betroffen sind. Doch es gelingt, das Interim wird zeitgerecht auf die Beine gestellt.

Und so startet am 1. Januar 2022 eine veränderte Helfenstein Klinik. Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Orthopädie und Unfallchirurgie haben den stationären Betrieb in Geislingen beendet und an die Klinik am Eichert in Göppingen verlegt. Im Zuge dessen werden auch Schockraum und Intensivstation

sowie der stationäre OP eingestellt. Der stationäre Betrieb in der Helfenstein Klinik wird nun durch ein umfassendes internistisches Angebot geprägt, das über 30 Betten und alle notwendigen Diagnose- und Therapieverfahren verfügt. Dazu kommen die etablierte Palliativstation mit acht Betten und der angeschlossenen Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) sowie eine internistische und chirurgische Notfallversorgung. Diese hat allerdings, da die operativen Möglichkeiten fehlen, nicht mehr den Status einer Zentralen Notfallaufnahme, sondern wird als Notfallambulanz geführt. Gleichwohl bietet sie eine Rund-um-die-Uhr-Notfallversorgung mit je einem internistischen und einem chirurgischen Arzt sowie vier Überwachungsbetten für Notfälle. Auch die dafür erforderliche diagnostische Ausstattung mit Labor, Röntgen, Computertomografie und Physiotherapie wird vorgehalten. Über die Fortführung der Notfallambulanz ab 2024 wird auf Grundlage einer Evaluation im zweiten Halbjahr 2023 entschieden.

Der OP in der Helfenstein Klinik sowie die Räume der bisherigen Intensivstation werden zudem nicht sofort geschlossen, sondern vorübergehend für das ambulante Operieren genutzt. Die Fachbereiche Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie, Gefäßchirurgie sowie Frauenheilkunde führen hier ambulante Eingriffe durch. Dieses Ambulante OP-Zentrum in Geislingen ergänzt und entlastet den Operationsbereich der Klinik am Eichert.



Auch das in der Helfenstein Klinik bereits etablierte, breite Angebot im ambulanten Bereich bleibt vollumfänglich erhalten – und wird weiter ausgebaut. Zu den bestehenden Praxen im Ärztehaus, den Ambulanzen und den Praxen des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) der ALB FILS KLINIKEN kommen 2022 eine neue Praxis für Gynäkologie (MVZ DocDa!) und eine Praxis für Lungenheilkunde hinzu. Zudem erarbeiten der Landkreis gemeinsam mit den ALB FILS KLINIKEN und einem externen Projektentwickler ein Nachnutzungskonzept für das Areal, das den Fokus auf die Stabilisierung und den weiteren Ausbau des ambulanten Portfolios legt. Ein erster Erfolg ist hier die Einrichtung einer Kurzzeitpflege. Aktuell werden dafür im 3. Obergeschoss der Helfenstein Klinik Umbaumaßnahmen durchgeführt, der Start dieser Einrichtung mit 17 Betten soll Ende 2023 sein.

Das Interim läuft gut an. Die internistische Station und auch die Palliativstation sind ausgelastet, die Notfallambulanz ist anfangs gut frequentiert. Die an die Klinik am Eichert verlagerten Einheiten der Helfenstein Klinik werden derweil in Göppingen gut aufgenommen und schnell integriert. Im Rahmen der Berichte der Geschäftsführung zu „Aktuellem aus den Kliniken“ bei den Kreistagssitzungen wird jeweils der aktuelle Stand in Geislingen aufgezeigt. Und es macht sich im Lauf des Berichtsjahres ein Trend bemerkbar: Die chirurgische Beset-

zung der Notfallambulanz bereitet zunehmend Schwierigkeiten. Immer wieder fallen einzelne Schichten aus, vor allem nachts und an den Wochenenden. Ab 2023 greift die Personalknappheit dann auch auf die Medizinische Klinik über. Angesichts des bevorstehenden Endes der Helfenstein Klinik verlassen einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich das Unternehmen. Als Konsequenz schlägt die Geschäftsführung dem Kreistag in der Sitzung vom Mai 2023 vor, den stationären Betrieb bereits zum Juli 2023 auf 20 Betten zu reduzieren. Der Vorschlag wird angenommen. Bestätigt wird in dieser Sitzung auch die endgültige Schließung des stationären Betriebs zum 31. Dezember 2023 – unabhängig davon, wann der Neubau der Klinik am Eichert bezogen werden kann.

Auf der anderen Seite tut sich was in Sachen Weiterentwicklung des Standorts. Eine allgemeinmedizinische Notfallpraxis, die werktags zu den üblichen Arbeitszeiten geöffnet haben soll, ist schon weit gediehen, eine Kurzstationäre Einheit ist in der Entwicklung. Und die Vermarktungskampagne von Landkreis Göppingen und ALB FILS KLINIKEN startet mit Homepage und Informationsflyer. Beides wirbt mit dem neuen Namen „Gesundheitszentrum Helfenstein“, der ebenfalls in der Sitzung vom Mai 2023 vom Kreistag einstimmig beschlossen worden war.



A portrait of Dr. Sonja Papcke, a woman with long brown hair tied back, wearing a white polo shirt with a pink collar. She is looking off to the side with a slight smile. The background is a blurred modern building with large windows.

# Ziel in Sicht CORONA- PANDEMIE

» Besonders die 1. Corona-Welle war eine herausfordernde Zeit, in der wir als medizinisches Team deutlich zusammengedrückt sind. Diesen Zusammenhalt und diese gegenseitige Unterstützung wünsche ich mir für eine gute und effiziente Zusammenarbeit auch im neuen Klinikgebäude - mit dem Ziel einer exzellenten und professionellen Patientenbetreuung. «



## ZIEL IN SICHT CORONA-PANDEMIE



## Höhepunkt und Abschluss

**Es ist ein Auf und Ab.** Wie schon die beiden Jahre zuvor schwappt die Corona-Pandemie in Wellen durchs Berichtsjahr. Das Jahr beginnt mit 34 positiv auf Corona getesteten Patient\*innen und Verdachtsfällen. Mitte Februar sind es 58, Mitte Mai nur noch 7. Doch für eine Entwarnung ist es zu früh. Anfang August steigt die Zahl auf 52, fällt im September wieder rapide auf 9, um Mitte Oktober mit 66 zum Jahreshöchstwert zu kommen. Das Virus zeigt dabei seine ganze Wucht, innerhalb einer Woche verdoppelt sich die Zahl der Patient\*innen. Das Jahresende bleibt dann relativ ruhig, bis Anfang März 2023 eine letzte Welle die beiden Standorte der ALB FILS KLINIKEN flutet. 49 Patient\*innen (positiv getestet und Verdachtsfälle) werden gezählt. Dann aber ist wirklich Schluss, Mitte Mai 2023 liegen nur noch zwei Corona-Patient\*innen auf Station.

Im dritten Corona-Jahr ist vieles zur Routine geworden. Die speziellen medizinisch-pflegerischen Abläufe bei Erfassung, Isolierung und Behandlung der Patient\*innen mit Corona-Symptomen laufen in geregelten Bahnen. Auf den Kohorten arbeiten eingespielte Teams. Die Steuerung der Patient\*innen- und Besucher\*innen-Ströme durch die Lotsenpunkte an den Haupteingängen der beiden Kliniken funktioniert, ebenso

die Durchführung der Schnelltests an den klinikeigenen Abstrichpunkten. Ab September 2022 sorgt zudem die von einem externen Dienstleister vor dem Haupteingang der Klinik am Eichert errichtete Teststelle für Entlastung. Dazu zeigt die stetig wachsende Zahl der Mehrfach-Geimpften Wirkung. Und das Virus verliert auch etwas an seiner Vehemenz, die Verläufe sind weniger heftig, die dadurch bedingten Krankenhausaufenthalte werden kürzer.

Doch trotz aller Routine und trotz nachlassender Virusgefährlichkeit zehrt die nicht nachlassende Pandemie an den Nerven aller Beteiligten. Da sind die Mitarbeiter\*innen auf den Kohorten und Intensivstationen. Ihre penible Sorgfalt bei der Arbeit – als Schutz für die Patient\*innen, aber auch aus Selbstschutz – läuft nun seit Jahren auf allerhöchstem Niveau. Da sind die Abstrichteamer und die Kolleg\*innen des Labors, die im Akkord Testungen durchführen und analysieren. Da sind die vielen Mitarbeiter\*innen, die große Flexibilität an den Tag legen und kurzfristig dort aushelfen, wo der Bedarf am größten ist. Dazu das dauerhafte Tragen einer Maske, die ständigen Selbsttests, Abstandsregeln, Hygienevorschriften – und Personalengpässe, da das Virus natürlich auch den ein oder anderen Mitarbeitenden direkt oder indirekt erwischt. Arbeit in einem Krankenhaus ist in dieser Zeit ein aufreibender Job.



Lotsenpunkt im Eingangsbereich der Klinik am Eichert

Auch die Patient\*innen und Besucher\*innen werden mit zunehmender Pandemiedauer reizbarer. An den Lotsenpunkten kommt es gelegentlich zu Reibereien, was zum Einsatz eines Sicherheitsdienstes führt. Immer wieder begegnet man Personen, die ohne Maske durchs Haus laufen und auf eine entsprechende Ansprache nicht oder unangemessen reagieren. Es ist ja auch schwierig, immer auf dem Laufenden zu sein über die aktuell geltenden Regeln für Selbstisolierung, Quarantäne, Selbsttests, 2G-3G-3G+. Auch die Besuchsregelungen in den Krankenhäusern haben keine Konstanz, entsprechend den Krankheitswellen wird gelockert und verschärft. Mal darf niemand zu Besuch, mal nur eine Person am Tag, mal nur für eine Stunde.

Und es sterben auch weiterhin Menschen an der Viruserkrankung. Ende Februar 2020 war der erste Corona-Patient Baden-Württembergs in der Klinik am Eichert stationär behandelt worden. Im Mai 2023, als die Pandemie zu Ende geht, sind mehr als 4.000 weitere Corona-Patient\*innen hinzugekommen. Nur in sehr wenigen Häusern werden ähnlich hohe Fallzahlen wie in den ALB FILS KLINIKEN verzeichnet. Rund 450 dieser Patient\*innen überleben ihre Corona-Erkrankung nicht, das sind etwas mehr als elf Prozent der Erkrankten.

Im Mai 2023 ist alles vorüber. Vereinzelt kommen noch Patient\*innen mit einer Corona-Symptomatik, vereinzelt zeigen die entsprechenden Tests noch ein positives Ergebnis. Diese Patient\*innen werden weiter isoliert und in bewährter Weise behandelt. Die Pandemie ist vorbei, das Virus freilich bleibt und wird uns weiterhin beschäftigen. Ein Fazit über Corona als Erkrankung zu ziehen, ist daher noch nicht einfach. Ein Fazit zu ziehen über die zurückliegenden drei Jahre Ausnahmezustand, das geht dagegen schon: Wir mussten sehen, wie schnell und kompromisslos ein solches Ereignis über die Menschheit hereinbrechen kann. Wir haben daraus viel gelernt, in der Gesamtheit als Krankenhaus, aber auch jeder Einzelne ganz individuell. Wir haben sicherlich Lehrgeld bezahlt, mit übereilten, aber auch mit zögerlichen Entscheidungen und wir haben viel erlebt, was wir nicht kannten und nie kennenlernen wollten, wie Lockdowns, Quarantänepflichten und Besuchsverbote.

Aber vor allem sind wir daran gewachsen. Denn letztendlich war es unsere gemeinsame Anstrengung und Leistung, die uns vergleichsweise gut durch die Pandemie kommen ließ.



# CORONA 2022 CHRONIK

## Neue PCR-Maschine im Institut für Laboratoriumsmedizin der ALB FILS KLINIKEN

Seit Anfang März hat das Institut für Laboratoriumsmedizin eine neue PCR-Maschine der Firma Roche in Betrieb. Die PCR-Maschine erleichtert den komplexen Prozess der PCR enorm. Derzeit werden die Proben lediglich auf das Coronavirus untersucht.

MÄRZ 22



## Lockerungen für Besucher\*innen

An den ALB FILS KLINIKEN gelten neue Zugangsregeln. Die Einschränkungen für Besucher\*innen werden gelockert. So ist etwa die Beschränkung der Besuchsdauer und der Besucheranzahl pro Patient\*in aufgehoben.

MAI 22



## Externe Teststelle vor der Klinik am Eichert

Seit dem 1. September müssen ambulante Patient\*innen bei Bedarf ein Testergebnis mitbringen – oder sich in dem von einem externen Dienstleister betriebenen Container am Haupteingang der Klinik am Eichert testen lassen.

SEPT. 22



## Steigende Zahlen, elektive Behandlungen werden ausgesetzt

Die Zahl der Corona-Patient\*innen an den ALB FILS KLINIKEN nimmt stark zu. Innerhalb einer Woche hat sich die Zahl der Patientinnen und Patienten verdoppelt. Außerdem müssen im Oktober, für kurze Zeit, die elektiven Behandlungen aufgrund von Personal-mangel eingestellt werden.

OKT. 22



## Keine Testpflicht und wieder mehr Besuch möglich

Für die Besucher\*innen der beiden Standorte – der Klinik am Eichert in Göppingen und der Helfenstein Klinik in Geislingen – heißt das, dass sie ab dem 1. März keinen Testnachweis mehr vorlegen müssen, wenn sie ihre Angehörigen besuchen wollen. Die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske besteht für Besucher\*innen allerdings weiterhin.

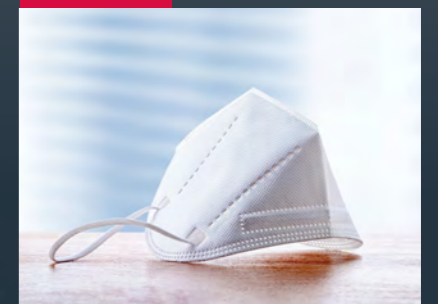
FEB. 23



## Lockerung der Corona-Regelungen

Noch bis zum 7. April gilt die Maskenpflicht für Besucher\*innen. Dieser Termin geht übrigens nicht auf eine Entscheidung der klinik-internen Covid-Lenkungsgruppe zurück, sondern ist eine Vorgabe des Gesetzgebers. Für Klinikmitarbeitende ist die Maskenpflicht bereits im März entfallen.

APRIL 23



## 4000. Patient\*in mit Corona-Symptomen an den ALB FILS KLINIKEN

Schon über drei Jahre ist es her, dass die/der erste Corona-Patient\*in in Baden-Württemberg in der Klinik am Eichert isoliert wurde. Im Mai wird in den ALB FILS KLINIKEN die 4000. Person mit Corona-Symptomen behandelt. Außerdem ist im Mai zum ersten Mal seit dem Ausbruch von Corona, der Corona-Report auf **Null**. Ein wichtiges Highlight.

MAI 23



# MEDIZIN

Ich freue mich auf den  
Neubau, weil...

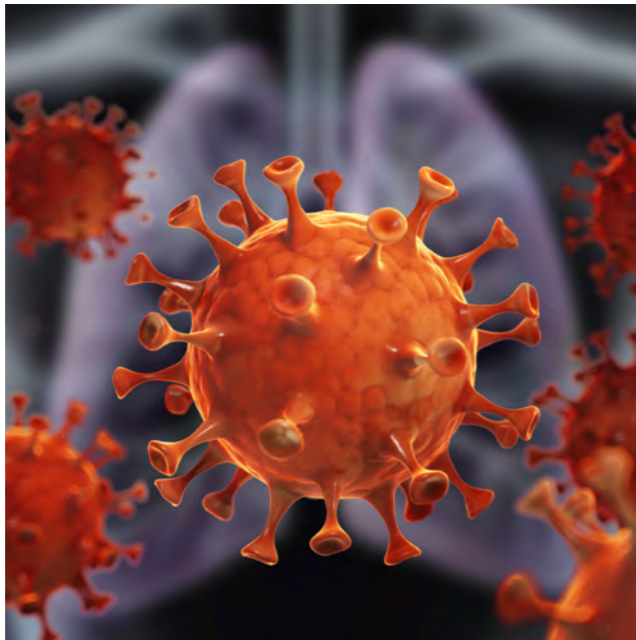
» ... wir dann in einem der modernsten Operations-  
bereiche Europas optimale Bedingungen für unsere  
Patientinnen und Patienten und unsere Teams vorfinden.  
Mit Hybrid-OP, Tageslicht in allen OP-Sälen, kurzen  
Wegen und strafferen Prozessen setzen wir Maßstäbe. «



## Qualität & Beständigkeit

### Medizinisch gesehen zieht sich auch 2022 die Katastrophe fort:

Das Berichtsjahr ist das dritte Jahr der Corona-Pandemie, der Erreger und seine Bekämpfung stehen nach wie vor im Fokus der medizinischen Arbeit. Auch wenn inzwischen in Zusammenhang mit dem Virus vieles zur Routine geworden ist – vom Tragen der Masken und Schutzkleidung, über das Abstreichen und Testen der Patient\*innen und der eigenen Person, bis zur Arbeit auf Kohorten und Isolationsstationen – sind die Belastungen, die mit Covid einhergehen, weiter groß. Die Zahl der daran erkrankten Patient\*innen ist hoch, die notwendige Bildung von speziellen Strukturen, wie den Kohorten, zwingt immer wieder zu personellen Rochaden und damit zu wenig Verlässlichkeit bei Dienstplänen. Auch unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gibt es viele Krankmeldungen und Quarantänepflichten, was die Arbeitsbelastung für den Einzelnen auf einem ungesund hohen Niveau hält. Dazu kommt, dass vieles an der Krankheit weiterhin unklar ist, so dass immer noch zahlreiche Personen daran versterben – ein Dilemma für jede Medizinerin und jeden Mediziner. Das ganze Berichtsjahr über sollte dieser Zustand noch anhalten, erst im Frühjahr 2023 ist Covid zwar nicht besiegt, aber „nur“ noch eine normale Krankheit. Mehr als 4.000 Covid-Patientinnen und Patienten wurden seit Beginn der Pandemie im Februar 2020 an den ALB FILS KLINIKEN versorgt, mehr als 400 sind daran gestorben – eine bittere Pille.



Das große Engagement, mit dem sich die Ärztinnen und Ärzte der ALB FILS KLINIKEN der Covid-Pandemie entgegenstellen, zeigen sie im Berichtsjahr aber auch in ihren angestammten Kliniken, Instituten und Zentren. Hier seien exemplarisch für die Leistungsbreite die zwei Bereiche Qualität und Beständigkeit näher beleuchtet.

Das große Engagement, mit dem sich die Ärztinnen und Ärzte der ALB FILS KLINIKEN der Covid-Pandemie entgegenstellen, zeigen sie im Berichtsjahr aber auch in ihren angestammten Kliniken, Instituten und Zentren. Hier seien exemplarisch für die Leistungsbreite die zwei Bereiche Qualität und Beständigkeit näher beleuchtet.

Das große Engagement, mit dem sich die Ärztinnen und Ärzte der ALB FILS KLINIKEN der Covid-Pandemie entgegenstellen, zeigen sie im Berichtsjahr aber auch in ihren angestammten Kliniken, Instituten und Zentren. Hier seien exemplarisch für die Leistungsbreite die zwei Bereiche Qualität und Beständigkeit näher beleuchtet.

### Bestätigte Qualität

Ein Zeichen dafür, dass die geleistete Arbeit stimmt, ist die große Zahl an Zertifizierungen und Auszeichnungen, die 2022 und zu Beginn 2023 erreicht werden. Die Kinderklinik erhält, als erste Kinderklinik in Baden-Württemberg, das Zertifikat „Qualifizierte Kindererschmerztherapie.“

Dr. Susanne Albrecht, Oberärztin der Frauenklinik, wird vom Arbeitskreis Mammasonographie der DEGUM mit dem Status „DEGUM Stufe II Mammasonographie“ ausgezeichnet, was ihr eine besondere Expertise bei Ultraschalluntersuchungen der weiblichen Brust bescheinigt. Die Strahlentherapie überzeugt bei der Überprüfung der Standards und Qualitätskriterien durch die Ärztliche Stelle mit Höchstnoten. Die Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen der ALB FILS KLINIKEN wird erneut als Zertifiziertes Hypertonie-Zentrum ausgezeichnet.

Dr. Susanne Albrecht, Oberärztin der Frauenklinik, wird vom Arbeitskreis Mammasonographie der DEGUM mit dem Status „DEGUM Stufe II Mammasonographie“ ausgezeichnet, was ihr eine besondere Expertise bei Ultraschalluntersuchungen der weiblichen Brust bescheinigt. Die Strahlentherapie überzeugt bei der Überprüfung der Standards und Qualitätskriterien durch die Ärztliche Stelle mit Höchstnoten. Die Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen der ALB FILS KLINIKEN wird erneut als Zertifiziertes Hypertonie-Zentrum ausgezeichnet.



Ein Zeichen dafür, dass die geleistete Arbeit stimmt, ist die große Zahl an Zertifizierungen und Auszeichnungen, die 2022 und zu Beginn 2023 erreicht werden



Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie wird zertifiziertes Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie





Auf sein zehnjähriges Bestehen kann im Mai 2023 das Orthopädisch-Unfallchirurgische Zentrum (OUZ) der ALB FILS KLINIKEN schauen



Die Hygienemaßnahmen der ALB FILS KLINIKEN werden von der „Aktion Saubere Hände“ erneut mit dem Gold-Zertifikat ausgezeichnet

Die Kinderklinik erhält, zum siebten Mal in Folge, das Gütesiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder 2022-2023“. Dr. Georg Wedekind, Oberarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Gefäßmedizin, wird als einer von bundesweit nur 40 Kardiologen EACVI-zertifiziert, womit eine besondere Expertise im Bereich der Echokardiografie bestätigt wird. Sein Oberarzt-Kollege Dr. Philipp Kaesemann erhält kurz darauf durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie das Level-III-Zertifikat „Zusatzqualifikation für Kardiale Magnetresonanztomographie“. Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie wird zertifiziertes Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie.

Im Frühjahr 2023 geht es gleich weiter: Die Heart-Failure-Unit der Kardiologie wird erneut als Herzinsuffizienz-Schwerpunktambulanz zertifiziert. Die Hygienemaßnahmen der ALB FILS KLINIKEN werden von der „Aktion Saubere Hände“ erneut mit dem Gold-Zertifikat ausgezeichnet.

**Beständigkeit zählt**

Neben der Qualität ist auch die Beständigkeit ein Kriterium für gute Arbeit. Mit ihren Jubiläen haben 2022 und zu Beginn 2023 gleich drei Einheiten der ALB FILS KLINIKEN eine solche Beständigkeit bewiesen. Seit zehn Jahren besteht die Sektion Molekularpathologie des Instituts für Pathologie der ALB FILS KLINIKEN. In dieser Zeit konnte die Molekularpathologie bereits knapp 4.000 Menschen mit Hilfe von ca. 37.000 Mutationsanalysen und ca. 35.000 Genotypisierungen des HP-Virus helfen.

Schwerpunkt molekularpathologischer Technologien ist der Nachweis von Veränderungen, sogenannten Mutationen, an extrahierter Tumor-DNA mit Hilfe von Verfahren wie PCR und Sequenzierung. Aber auch das Erbgut von Infektionserregern, wie etwa Viren, die Auslöser von Krebserkrankungen sein können, lässt sich durch molekularpathologische Verfahren in Körperzellen nachweisen.

Auf sein zehnjähriges Bestehen kann im Oktober 2022 auch das Leberzentrum der ALB FILS KLINIKEN schauen. Es wurde seinerzeit gegründet, um der wachsenden Bedeutung von Lebererkrankungen, wie etwa der Fettleber als Folge von Übergewicht, Alkohol, Virusinfektionen und weiteren Ursachen, Rechnung zu tragen. Denn Lebererkrankungen gehören seit jeher zu den größten Gesundheitsproblemen weltweit. Die ALB FILS KLINIKEN haben es sich mit diesem Zentrum zur Aufgabe gemacht, Leber-Patient\*innen jeden Alters, vom Kind bis zum Greis, die bestmögliche medizinische Versorgung anzubieten. Das gilt auch für das Orthopädisch-Unfallchirurgische Zentrum (OUZ), das im Mai 2023 auf ebenfalls zehn Jahre zurückschauen kann. Knapp 44.000 Eingriffe, teils hohen Schwierigkeits-

grades, aus allen Bereichen der Orthopädie und der Unfallchirurgie wurden seither durchgeführt, womit sich das Zentrum als ein Eckpfeiler des Gesundheitswesens im Landkreis Göppingen und darüber hinaus etabliert und einen bemerkenswerten Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Region geleistet hat.



Leberexperte: Dr. Klaus Metter, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie



# Kliniken, Institute, Belegkliniken, Zentren, Schwerpunkte

## KLINIKEN + INSTITUTE

- ▶ Klinik für Hämatologie, Onkologie, Infektionskrankheiten und Palliativmedizin
- ▶ Medizinische Klinik
- ▶ Klinik für Kardiologie und Internistische Gefäßmedizin
- ▶ Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie
- ▶ Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen
- ▶ Klinik für Radioonkologie und RadioOnkologikum
- ▶ Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie
- ▶ Orthopädisch-Unfallchirurgisches Zentrum
- ▶ Klinik für Gefäßchirurgie
- ▶ Frauenklinik mit Gynäkologie und Geburtshilfe
- ▶ Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
- ▶ Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie
- ▶ Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Plastische und Ästhetische Chirurgie
- ▶ Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- ▶ Urologische Klinik
- ▶ Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
- ▶ Zentrum für Intensivmedizin
- ▶ Zentrale Notaufnahmen
- ▶ Institut für Radiologie und Nuklearmedizin
- ▶ Institut für Integrative Medizin
- ▶ Institut für Laboratoriumsmedizin
- ▶ Institut für Pathologie
- ▶ Zentralapotheke

## BELEGKLINIKEN




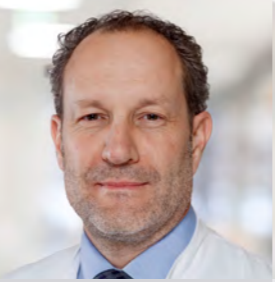











- ▶ Belegklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in der Klinik am Eichert  
Dr. med. Jochen Dürr und Dr. med. Thomas Neumann, Fachärzte für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- ▶ Belegklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in der Helfenstein Klinik  
Dr. med. Georg Phleps, Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- ▶ Belegklinik Augenheilkunde in der Klinik am Eichert  
Dr. med. Philipp Hugger, Facharzt für Augenheilkunde
- ▶ Belegklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in der Klinik am Eichert  
Matthias Groß und Dr. med. Dr. med. dent. Robert Schrempf, Fachärzte für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie















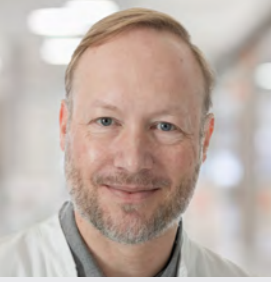
## ZENTREN + SCHWERPUNKTE

- ▶ Sozialpädiatrisches Zentrum
- ▶ Geriatrischer Schwerpunkt
- ▶ Onkologisches Zentrum
- ▶ Zertifiziertes Darmkrebszentrum
- ▶ Magenkrebszentrum
- ▶ Zertifiziertes Pankreaskarzinomzentrum
- ▶ Leberzentrum
- ▶ Zertifiziertes Prostatakrebszentrum
- ▶ Zertifiziertes Brustkrebszentrum
- ▶ Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
- ▶ Zertifizierte Endometrioseklinik
- ▶ Zertifiziertes Wirbelsäulenzentrum
- ▶ Zertifiziertes Regionales Traumazentrum
- ▶ Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- ▶ Zertifiziertes Alterstraumazentrum
- ▶ Regionales Schmerzzentrum des Landes Baden-Württemberg
- ▶ Diabeteszentrum
- ▶ Zertifiziertes Gefäßzentrum
- ▶ Zertifiziertes Zentrum Kardiologie, HFU
- ▶ Shuntzentrum
- ▶ Perinatalzentrum
- ▶ Zentrum für Palliativmedizin
- ▶ Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
- ▶ da Vinci®-Zentrum
- ▶ Zertifiziertes Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie



# CHEFÄRZTE UND MEDIZINISCHE LEITUNGEN

 <p>Klinik für Hämatologie, Onkologie, Infektionskrankheiten und Palliativmedizin</p> <p><b>Prof. Dr. med. Martin Bommer</b> Ärztlicher Direktor Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Medizinische Klinik</p> <p><b>Prof. Dr. med. Andreas Schuler</b> Geschäftsführender Chefarzt</p> <p>HELFFENSTEIN KLINIK</p>	 <p>Klinik für Kardiologie und Internistische Gefäßmedizin</p> <p><b>Prof. Dr. med. Stephen Schröder</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie</p> <p><b>Dr. med. Klaus Metter</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Klinik für Nieren, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen</p> <p><b>Prof. Dr. med. Martin Kimmel</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>
 <p>Klinik für Radioonkologie</p> <p><b>Prof. Dr. med. Gerd Becker</b> Chefarzt (bis 31.06.2023; seit 01.07.2023 RadioChirurgicum)</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Klinik für Radioonkologie</p> <p><b>Dr. med. Daniel Wegener</b> Chefarzt (seit 01.07.2023)</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie</p> <p><b>Prof. Dr. med. Stefan Riedl M.Sc.</b> Geschäftsführender Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie</p> <p><b>Prof. Dr. med. Matthias Hahn</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Plastische und Ästhetische Chirurgie</p> <p><b>Dr. med. Christian Kreuzer</b> Leitender Arzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>
 <p>Klinik für Gefäßchirurgie</p> <p><b>Dr. med. Marc Weigand</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Orthopädisch-Unfallchirurgisches Zentrum</p> <p><b>Prof. Dr. med. René Schmidt</b> Geschäftsführender Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie</p> <p><b>Dr. med. Thomas Kyriss</b> Leitender Arzt Thoraxchirurgie</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie</p> <p><b>Dr. med. Bernhard Keim</b> Leitender Arzt Thoraxchirurgie</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie</p> <p><b>Dr. med. Timo Deininger</b> Leitender Arzt Pneumologie</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>

 <p>Frauenklinik mit Gynäkologie und Geburtshilfe</p> <p><b>Prof. Dr. med. Falk Clemens Thiel</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Klinik für Kinder- und Jugendmedizin</p> <p><b>Dr. med. Fabian Kaßberger</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Urologische Klinik</p> <p><b>Dr. med. Johannes Müller</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Urologische Klinik</p> <p><b>Prof. Dr. med. Rainer Küfer</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie</p> <p><b>Dr. med. Dr. med. dent. Dr. Winfried Kretschmer</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>
 <p>Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin</p> <p><b>Prof. Dr. med. Matthias Fischer</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin</p> <p><b>Dr. med. Stefan Schulz</b> Leitender Arzt</p> <p>HELFFENSTEIN KLINIK</p>	 <p>Zentrum für Intensivmedizin</p> <p><b>Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Rauch</b> Leitender Arzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Notfallambulanz</p> <p><b>Hans Martin Kröner</b> Kommissarischer Ärztlicher Leiter</p> <p>HELFFENSTEIN KLINIK</p>	 <p>Zentrale Notaufnahme</p> <p><b>Dr. med. Katja Mutter</b> Chefarztin</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>
 <p>Institut für Radiologie und Nuklearmedizin</p> <p><b>Prof. Dr. med. Stephan Zangos</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Institut für Laboratoriumsmedizin</p> <p><b>Dr. med. Lutz Zabel</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Institut für Pathologie</p> <p><b>Dr. med. Axel Bader</b> Chefarzt</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Institut für Pathologie</p> <p><b>Dr. med. Verena Lubczyk</b> Chefarztin</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>	 <p>Zentralapotheke</p> <p><b>Andreas B. Werner</b> Leitung</p> <p>KLINIK AM EICHERT</p>



# Praxen im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) der ALB FILS KLINIKEN

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) der ALB FILS KLINIKEN bietet an den Standorten Göppingen, Geislingen und Donzdorf eine hochwertige ambulante Versorgung an. Von der modernen Form der ambulanten medizinischen Versorgung im MVZ profitieren Patient\*innen ganz besonders.

Durch die Vernetzung der Praxen im MVZ untereinander und die enge Verzahnung der stationären und ambulanten Patientenversorgung ergeben sich viele Vorteile: Individuelle Betreuung, breites Spektrum ambulanter Diagnostik und Therapie, schneller Informationsfluss unter den Ärztinnen und Ärzten, weniger Doppeluntersuchungen, kurze Wege und Wartezeiten sowie die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einer Akutklinik. Zudem ist das MVZ der ALB FILS KLINIKEN ein kompetenter und verlässlicher Partner in der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Haus- und Facharzt\*innen.

## Michael Kopietz

Administrativer Leiter  
der ambulanten Betriebe

## Dr. med. Lutz Zabel

## Dr. med. Katja Bauer

Ärztliche Leitung  
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

## PRAXEN

### Praxis für Gefäßchirurgie/Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Standort Klinik am Eichert

### Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe

Standort Klinik am Eichert

### Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe

Standort Helfenstein Klinik

### Praxis für Hämatologie und Internistische Onkologie

Standort Klinik am Eichert

### Praxis für Innere Medizin mit Tätigkeitsschwerpunkten Gastroenterologie und Endoskopie sowie Pneumologie

Standort Helfenstein Klinik

### Praxis für Kinder- und Jugendmedizin

Standort Klinik am Eichert

### Praxis für Kinder- und Jugendmedizin

Standort Helfenstein Klinik

### Praxis für Laboratoriumsmedizin

Standort Klinik am Eichert

### Praxis für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Standort Klinik am Eichert

### Praxis für Orthopädie

Standort Donzdorf

### Praxis für Pathologie

Standort Klinik am Eichert

### Praxis für Psychologische Psychotherapie

Standort Klinik am Eichert





# PFLEGE

## Ich freue mich auf den Neubau, weil...

» ... er neue Herausforderungen mit sich bringt, da dort zwei Pflorgeteams gemeinsam erstmalig zusammenarbeiten werden und somit eine neue Dynamik entsteht. Wir bekommen dadurch die Chance, Strukturen neu zu denken und zu optimieren, für eine bestmögliche Patientenversorgung. Persönlich freue ich mich auf einen Arbeitsplatz mit mehr Tageslicht und dass es für Patientinnen und Patienten sowie für das Personal größere und generell hellere Räumlichkeiten gibt. «







Unter den Gewinnern und mit einem Förderbetrag in Höhe von 60.000 Euro prämiert, ist das Comeback-Programm der ALB FILS KLINIKEN

## Integration und Förderung

**Die Pflege bewegt und ist in Bewegung.** Im direkten Sinne natürlich, denn der Pflegeberuf braucht neben fachlicher Expertise durchaus auch Ausdauer. 6.000 Schritte am Tag empfehlen die meisten Schrittzähler-Apps als Minimum – für Pflegende ein leichtes Spiel. In Bewegung ist die Pflege aber auch im übertragenen Sinn. Gesetzesänderungen, verbandspolitische Entwicklungen, Neuerungen in den Ausbildungsordnungen, dazu ein gravierender Fachkräftemangel und der Kampf um immer weniger Auszubildende – wer dabei nicht flexibel, innovativ und beweglich bleibt, hat schnell das Nachsehen. Die ALB FILS KLINIKEN mischen dabei aktiv mit, mit einer großen Bandbreite an Maßnahmen. Diese reichen vom umfassenden Pflegekonzept bis hin zum kleinen Einzelrezept. Wichtig ist dabei auch stets eine positive Außenwirkung. Denn gute Konzepte tragen zu einem positiven Pflege-Image bei. Einige Beispiele:

Da angesichts eines leergefegten Fachkräftemarktes in Deutschland immer mehr professionell Pflegende im Ausland rekrutiert werden, wird die Integration dieser neuen Kolleg\*innen zur wichtigen Aufgabe. Die Pflegedirektion der ALB FILS KLINIKEN verstärkt sich daher mit einer **Integrationsmanagerin**, die die neuen Mitarbeiter\*innen begleitet. Dies beginnt mit dem Onboarding, in der Koordination von Behördengängen, Sprachkursen, Wohnungssuche, den ersten Einkäufen bis hin zur persönlichen Integration in den Bereichen. Im fachli-

chen Bereich ist ein Einarbeitungskonzept für diese internationalen Kolleg\*innen erarbeitet. Zur Anerkennung wird vor Ort unter anderem eine praktische Prüfung abgenommen.

Daneben werden auch sehr spezielle **Einarbeitungskonzepte** entwickelt, wie beispielsweise „Pädiatrie KOMPAKT“. Ziel ist es, Einsteigern, Wiedereinsteigern und Umsteigern einen einfachen Weg in das Fachgebiet Pädiatrie aufzuzeigen. Die Teilnehmenden erlernen aktuelles pflegerisches und medizinisches Fachwissen sowie die Standards einer zeitgemäßen pflegerischen Organisation einer pädiatrischen Station. Die einzelnen Module des Konzepts sind dabei eng miteinander verknüpft, so dass als Zusatzeffekt ein interprofessionelles Teamerleben entsteht.

Auch kommen jetzt die ersten **generalistisch** ausgebildeten Pflegefachfrauen und -männer auf die Stationen. Die Bezeichnung „Pflegeausbildung generalistischer Ausrichtung“ legt seit 2020 den Schwerpunkt auf den Erwerb von wesentlichen und grundsätzlichen Kompetenzen. Funktionale Qualifikationen und fachspezifisches Tiefenwissen werden in einem **Anschlusskonzept** gezielt vermittelt. Die Hauptamtlichen Praxisanleitenden der ALB FILS KLINIKEN entwickeln unter dem Titel „FIMA – Fit in meiner Abteilung“ ein solches Konzept. Die ersten Workshops und Fortbildungseinheiten des Programms stoßen auf sehr positive Resonanz.



Eine neue Herausforderung kommt mit dem Inkrafttreten des neuen Hebammengesetzes, das die Ausbildungsform für diese Berufsgruppe ändert. Seitdem bieten die ALB FILS KLINIKEN in Kooperation mit der DHBW Heidenheim das primärqualifizierende duale **Studium der Hebammenwissenschaften** an. Die Zahl der Plätze wird von 16 auf 24 erweitert, pro Semester starten damit drei Studierende. Für das Hebammenteam ist das eine große Herausforderung und Chance zugleich, zumal laut Gesetz 25 Prozent der Einsatzzeit der Studierenden gezielte Anleitung erfordert. Zur Lösung etabliert das Hebammenteam unter anderem ganztägige Praxisanleitungstage zu verschiedenen Themen.

**Die Vorstellungsgespräche werden dezentralisiert.** Nicht mehr die Pflegedirektion führt die Gespräche und entscheidet, sondern die Bereichsleitungen vertreten eigenständig ihre Bereiche. Unterstützt wird die Veränderung durch ein ergänzendes Bewerbertraining.

Ein spezielles **Einarbeitungskonzept wird auch für Wiedereinsteiger\*innen** ins Leben gerufen. Die Kampagne richtet sich an examinierte Pflegekräfte, die ihre Berufstätigkeit mehrere Jahre unterbrochen haben und sich nun überlegen, in den Beruf zurückzukehren. Unter dem Motto „Wir feiern

dein Comeback“ wird für diesen Fachkräftekreis ein Qualifizierungsprogramm aufgelegt, mit Praxisanleitung in Theorie und Praxis, Arbeit im Tandem während der ersten Wochen sowie mit einem intensiven Training der aktuellen digitalen Anforderungen. Die ALB FILS KLINIKEN beteiligen sich mit dieser Kampagne an dem vom baden-württembergischen Gesundheitsministerium initiierten Wettbewerb „Wiedereinstieg und Verbleib im Pflegeberuf“. Etwa 60 Projekte werden eingereicht, 13 davon werden im März 2023 prämiert. Unter den Gewinnern und mit einem Förderbetrag in Höhe von 60.000 Euro prämiert, ist das Comeback-Programm der ALB FILS KLINIKEN.

Dieses Programm für Wiedereinsteiger\*innen hat große Außenwirkung. Ebenso wie der „**Pflegkurs für Angehörige**“, der im Herbst 2022 erstmals wieder nach der coronabedingten Zwangspause angeboten wird. Der Kurs, der Menschen fit macht für die Betreuung ihrer pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause, geht über 14 Termine und ist kostenfrei. Das gemeinsam mit der AOK Neckar-Fils initiierte Angebot ist schnell ausgebucht. Ebenfalls auf positive Wirkung seitens der Patient\*innen stößt der neue Bereich der **Menüassistenz**. Das Pilotprojekt auf der Station 80 läuft so gut, dass das Projekt schon bald danach auf weitere Stationen ausgerollt werden soll.

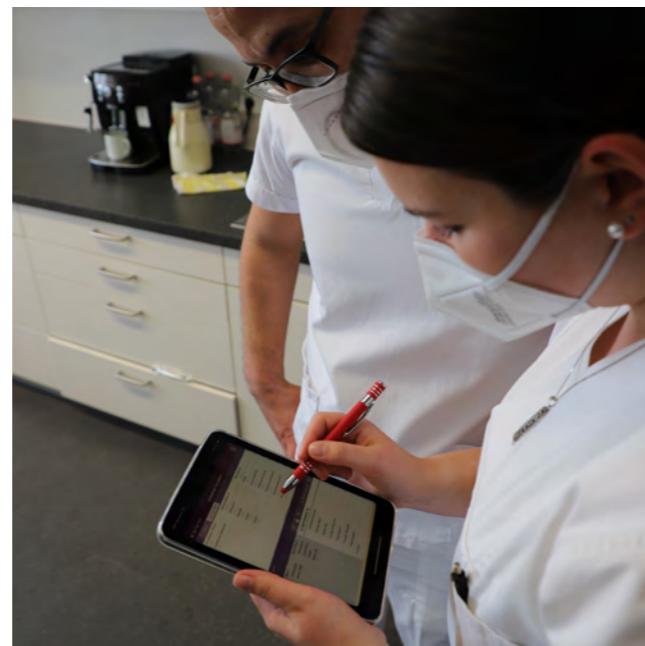




Immer mehr Pflege-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Ausland rekrutiert, z. B. aus Namibia – angesichts eines leer gefegten Fachkräftemarktes in Deutschland



Das neue Hebammengesetz tritt in Kraft. Seitdem bieten die ALB FILS KLINIKEN in Kooperation mit der DHBW Heidenheim das primärqualifizierende, duale Studium der Hebammenwissenschaften an



Positive Wirkung seitens der Patient\*innen auf den neuen Bereich der Menüassistenz

# Pflege, Service und Betreuung

## BEREICH PFLEGE

Mit mehr als 650 Pflegekräften sowie weiteren 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Funktionsdiensten bildet die Pflege in den ALB FILS KLINIKEN die größte Berufsgruppe. Davon sind über 85 Prozent examinierte Pflegekräfte. Den anspruchsvollen pflegerischen Tätigkeiten stellen sich unsere hochqualifizierten Pflegeteams mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen, die sich nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen kontinuierlich weiterbilden.

Margit Hudelmaier  
Geschäftsführende Direktorin  
Pflege- und Patientenmanagement

Brigitte Käser  
Stellv. Pflegedirektorin

Patricia Fischer  
Leiterin Pflegemanagement  
Pflegequalität/Pflegeprozesse

Verena Henning  
Integrationsbeauftragte für die Pflegedirektion

### Bereichsleitungen Klinik am Eichert + Helfenstein Klinik

Dorothee Ballreich  
Elisabeth Daik  
Bettina Neumann  
Simone Scheufele  
Henriette Pirron  
David Schmid  
Sandra Schmid  
Maxi Schulz  
Susanne Tonn  
Martina Kümmel

### Hauptamtliche Praxisanleiter\*innen
















Stephan Laube (Leitung)  
Evelin Benischke  
Adina Böhmer  
Johannes Hennig  
Victoria Martin  
Thomas Pohlai  
Axel Renftlen  
Kristin Schädler  
Elke Theiss  
Nicole Willmann














### Service und Betreuung

- ▶ Aromapflege
- ▶ Kinästhetik und Bewegungsförderung
- ▶ Brückenpflege
- ▶ Palliative Care
- ▶ Stomatherapie und -beratung
- ▶ Wundmanagement
- ▶ Atmungstherapie
- ▶ Diabetesberatung
- ▶ Ernährungsberatung
- ▶ Pflegeberatungsstützpunkt
- ▶ Patientenmanagement/Sozialdienst



# PFLEGEDIREKTION PFLEGERISCHE LEITUNGEN

 Pflege- und Patientenmanagement <b>Margit Hudelmaier</b> Geschäftsführende Direktorin KLINIK AM EICHERT	 Pflege- und Patientenmanagement <b>Brigitte Käser</b> Stellvertretende Pflegedirektorin KLINIK AM EICHERT	 Pflege- und Patientenmanagement <b>Patricia Fischer</b> Leiterin Pflegemanagement Pflegequalität/Pflegeprozesse KLINIK AM EICHERT	 Pflege- und Patientenmanagement <b>Verena Henning</b> Integrationsbeauftragte der Pflegedirektion KLINIK AM EICHERT	 Hauptamtliche Praxisanleiter <b>Stephan Laube</b> Leiter KLINIK AM EICHERT
 Abteilung 30 <b>Maxi Schulz</b> Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 30 <b>Klara Weißenborn</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 35 + 45 <b>Sandra Schmid</b> Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 35 <b>Carina Remmling</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 40 <b>Susanne Tonn</b> Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT
 Abteilung 40 <b>Semira Huber</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 45 <b>Antje Maier</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 55 <b>Elisabeth Daik</b> Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 55 <b>Anna Bäuerle</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 60 + 65 <b>David Schmid</b> Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT

 Abteilung 60 <b>Ina Pahr</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 60 <b>Karin Pintea-Alesi</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 65 <b>Dorothee Bohlender</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 70 <b>Simone Scheufele</b> Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 70 <b>Marinella Morciano-Angioiello</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT
 Abteilung 80 <b>Henriette Pirron</b> Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 80 <b>Monika Schempp</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 85 <b>Dorothee Ballreich</b> Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Abteilung 85 <b>Stephanie Mutter</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Kreißsaal <b>Bettina Neumann</b> Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT
 Kreißsaal <b>Jessica Salopek</b> Stellv. Bereichsleitung KLINIK AM EICHERT	 Innere und Palliativ <b>Martina Kümmel</b> Bereichsleitung HELFENSTEIN KLINIK	 Innere <b>Larissa Klingler</b> Stellv. Bereichsleitung HELFENSTEIN KLINIK		



# FACHPFLEGE | FUNKTIONSDIENST

## Ich freue mich auf den Neubau, weil...

» ... ich darin eine Chance sehe, eingefahrene Prozesse zu überdenken und Umstrukturierungen anzuregen. Herausforderungen, die das neue Haus mit sich bringt, nehme ich gerne an. «





# Fachpflege und Funktionsdienst

Die Arbeit im interprofessionellen Team bietet nicht nur ein zukunftsfähiges Pflegeangebot, sondern auch anspruchsvolle und vielfältige Aufgaben für hochqualifizierte Mitarbeiter\*innen. Denn diverse medizinische Spezialgebiete erfordern ebenso spezielles und breites Fachwissen von unserem Pflegepersonal. Moderne und neue, innovative Pflegekonzepte erlauben zudem ein patientenorientiertes, professionelles Arbeiten.

## Leitungen:

### ► OP-Management

Gösta Schubert  
Leitung OP-Management  
  
Dr. med. Sven Augenstein  
OP-Koordinator

### ► Intensiv/Anästhesie/OP/ZSVA

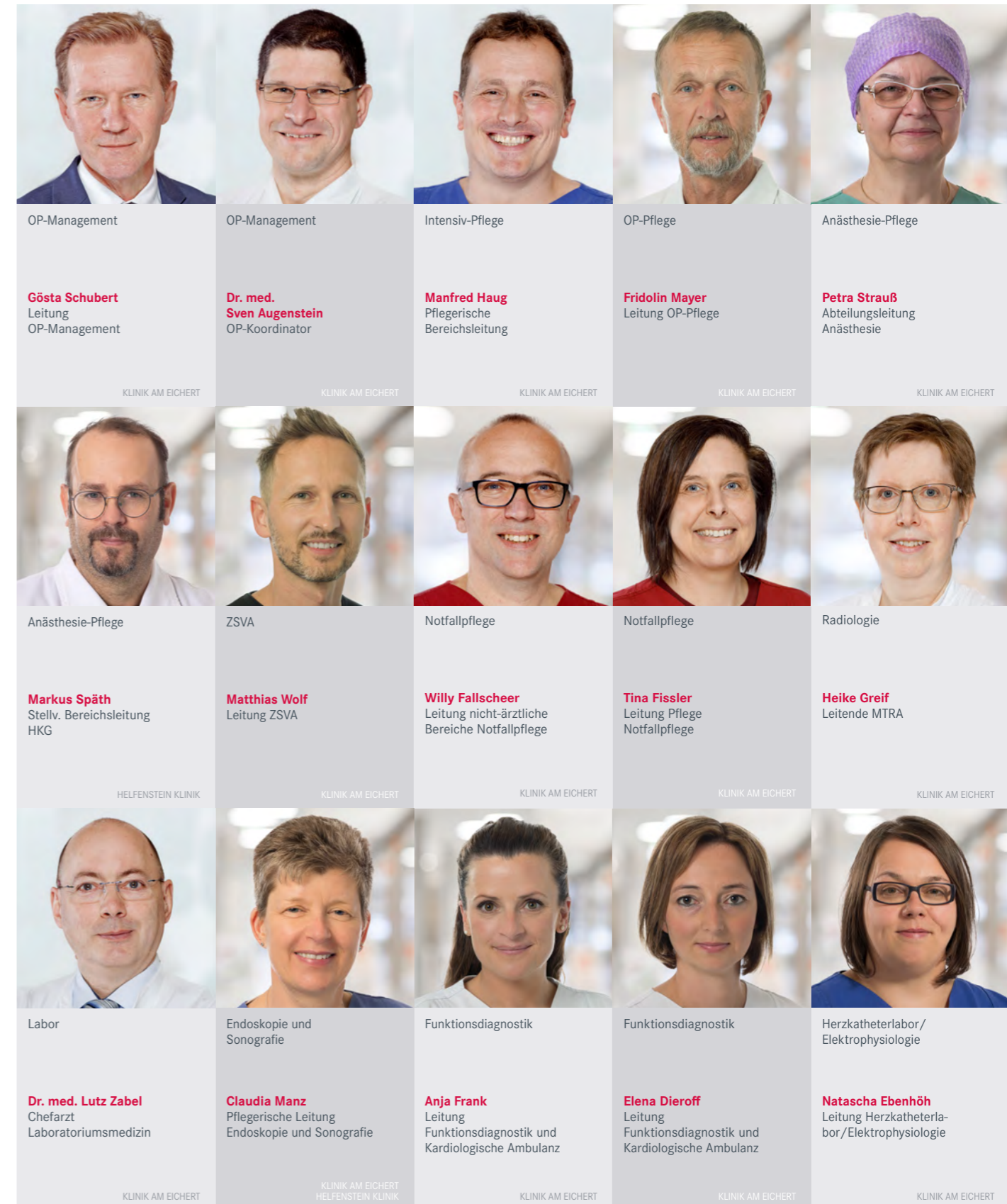
Gösta Schubert,  
Leitung OP-Management  
  
Manfred Haug,  
Pflegerische Bereichsleitung  
  
Fridolin Mayer,  
Leitung OP-Pflege  
  
Petra Strauß,  
Abteilungsleitung Anästhesie  
  
Markus Späth,  
Stellv. Bereichsleitung HKG  
  
Matthias Wolf,  
Leitung ZSVA

### ► Funktionsdienst ZNA/Radiologie/Labor

Willy Fallscheer,  
Leitung nicht-ärztliche Bereiche Notfallpflege  
  
Tina Fissler,  
Leitung Pflege Notfallpflege  
  
Heike Greif,  
Leitende MTRA  
  
Dr. med. Lutz Zabel,  
Leitung Laboratoriumsmedizin

### ► Endoskopie/Herzkatheter/EKG/Lunge

Claudia Manz,  
Pflegerische Leitung Endoskopie  
und Sonografie AFK/HKG  
  
Natascha Ebenhöf,  
Leitung Herzkatheterlabor  
  
Elena Dieroff,  
Leitung Funktionsdiagnostik  
  
Anja Frank,  
Leitung Funktionsdiagnostik







# VERWALTUNG

Ich freue mich auf  
den Neubau, weil...

» ... dann eine der modernsten Kliniken Europas fertiggestellt  
sein wird und ich darin ein neues Büro beziehen darf. «





Die ALB FILS KLINIEN bieten zahlreiche medizinisch-pflegerische Ausbildungs- und Studiengänge an

## Optimale Entwicklungschancen

Mit rund 2.500 Mitarbeitenden sind die ALB FILS KLINIEN der größte kommunale Arbeitgeber im Landkreis Göppingen. Und alle sind willkommen: Die Individualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird wertgeschätzt, ihre Vielfalt wird als Bereicherung angesehen. Dank der Größe, der Innovationskultur und dem breiten Ausbildungsangebot bieten die ALB FILS KLINIEN jungen Menschen vom Berufseinstieg bis zum Führungskreis optimale Ausbildungs- und Entwicklungschancen.

In den ALB FILS KLINIEN zu arbeiten bedeutet: Vielseitig sein. Als einer der größten Ausbilder in der Region bietet das Unternehmen über 15 Ausbildungsberufe und Studiengänge in der Pflege, in weiteren Gesundheitsberufen, im kaufmännischen und im IT-Bereich. Jedes Jahr starten bis zu 100 Auszubildende und Studierende an den Standorten Göppingen und Geislingen ins Arbeitsleben.

Schwerpunkt sind Ausbildungsberufe und Studiengänge in der Pflege. In der klinikeigenen Schule für Pflegeberufe wird neben der dreijährigen generalistischen Pflegeausbildung zur

Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann mit den Vertiefungsrichtungen Stationäre Akutpflege und Pädiatrische Versorgung auch die einjährige Pflegeausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in angeboten. Darüber hinaus kooperieren die ALB FILS KLINIEN mit der DHBW Stuttgart für ein ausbildungsintegriertes Studium im Fachbereich Pflegewissenschaften.

Außerdem bieten die ALB FILS KLINIEN weitere medizinisch-pflegerische Ausbildungs- und Studiengänge an:

- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Operationstechnische Assistenz
- Anästhesietechnische Assistenz
- Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft (B. Sc.)
- Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in

Auch in kaufmännischen oder technischen Bereichen sowie im Bereich der Dienstleistung werden mittlerweile elf Ausbildungs- und Studiengänge angeboten. Zudem sind die ALB FILS KLINIEN Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm und somit auch für den medizinischen Nachwuchs interessant.

# Geschäftsbereiche/ Zentrale Einrichtungen

- **Geschäftsbereich 1**  
Personal  
Martina Heusel
- **Geschäftsbereich 2**  
Finanzen und Controlling  
Patrick Wolter
- **Geschäftsbereich 3**  
Medizincontrolling  
Claudia Schubert
- **Geschäftsbereich 4**  
Medizininformatik  
Jörg Selement
- **Geschäftsbereich 5**  
Betriebsmanagement  
Michael Schneiderhan
- **Geschäftsbereich 6**  
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit  
Susanne Stiltz
- **Geschäftsbereich 7**  
Qualitätsmanagement und Medizinische Applikationen  
Lia Maren Blödorn
- **Geschäftsbereich 8**  
Einkauf und Medizintechnik  
Ralf Bannwarth
- **Betriebsärztliches Zentrum**  
Dr. med. Stephan Schlosser
- **Therapiezentrum**  
Ulrike Kast
- **Psychologischer Dienst**  
Ursula Peluso
- **Klinikschule**  
Angelika Ehmann  
Susanne Fuchs  
Beate Schroter
- **Kindertagesstätte**  
Heike Mezger-Schrödel
- **Schule für Pflegeberufe**  
Sabine Becker
- **Institut für Fort- und Weiterbildung (IFWB)**  
Dr. Karin Kaiser
- **Betriebsrat**  
Daniela Dresel
- **Seelsorge**  
Ansgar Leibrecht  
Margret Ehni  
Achim Esslinger  
Sonya Schmid-Richardson  
Michael Weiss  
Volker Weiß
- **Ehrenamtlicher Dienst/  
Grüne Damen und Herren**  
Inge Schäffler
- **Ethik-Komitee**  
Dr. med. Lothar Grimm  
Ute Lindner
- **Patientenfürsprecher**  
Dieter Kress  
Dr. med. Walter Schlittenhardt



Das Bild entstand beim bundesweiten Aktionstag Mitte Juni 2023. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) hatte zum bundesweiten Protest gegen die drohende Schließung von rund einem Fünftel aller Kliniken aufgerufen. Mitarbeitende an den ALB FILS KLINIKEN weisen mit den Karten darauf hin: Es besteht Alarmstufe Rot.

AFK Mitarbeitende unterstützen die Aktion Alarmstufe ROT

Die Krankenhauslandschaft befindet sich im Umbruch, Politik und Verbände suchen nach Lösungen, Klinikmitarbeitende sowie Patientinnen und Patienten sind die Leidtragenden – oder am Ende die, die profitieren? Sich auf Veränderungen einzustellen, schnell und präzise zu handeln, sich zu fokussieren den Anforderungen gerecht zu werden, überdurchschnittliches zu leisten, auf kurzfristige Änderungen entsprechend schnell zu reagieren und am besten nicht nachzulassen, ist Teil des Klinikalltags. Und auch wenn Vieles Alltag ist, so gleicht doch kein Tag dem anderen. Patientinnen und Patienten kommen und gehen und mit Ihnen deren (Krankheits-)Geschichte, Gefühle und Bedürfnisse. Eine Herausforderung, die allen Mitarbeitenden viel abverlangt und dennoch – oder gerade deshalb – für viele der ideale Arbeitsplatz ist.

# Blick auf den KLINIKALLTAG



# MOMENTE

# NTE 22|23

## JANUAR 22



### Ein UVC-Desinfektionsroboter unterstützt die Klinikhygiene

Nach der erfolgreichen Bewerbung auf eine Spendausschreibung der Europäischen Union zieht ein Desinfektionsroboter in die ALB FILS KLINIKEN ein.



Mit Hilfe von UVC-Strahlung desinfiziert der Roboter seine Umgebung in kürzester Zeit.

### Qualifizierte Kinderschmerztherapie

Die Kinderklinik der ALB FILS KLINIKEN wird von der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. als erste Kinderklinik in Baden-Württemberg mit dem Zertifikat „Qualifizierte Kinderschmerztherapie“ ausgezeichnet.



### Zertifizierte Mammasonographie

Dr. Susanne Albrecht, Oberärztin der Frauenklinik, wird vom Arbeitskreis Mammasonographie der DEGUM (Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin) mit dem Status „DEGUM Stufe II Mammasonographie“ ausgezeichnet.

Das bis Ende 2027 gültige Zertifikat bescheinigt der Oberärztin eine besondere Expertise bei Ultraschalluntersuchungen der weiblichen Brust.



## FEBRUAR 22

### Inner Wheel e.V. spendet 2.300 Euro

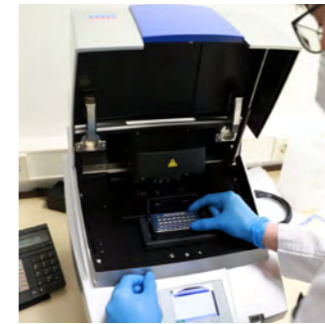


Anfang Februar nimmt der „Förderverein Kinderklinik und SPZ Göppingen“ einen Scheck in Höhe von 2.300 Euro entgegennehmen. Mitglieder des Inner Wheel Club Göppingen hatten einen Kalender mit eigenen Fotografien und Gemälden gestaltet und die Exemplare unter anderem auf dem Göppinger Wochenmarkt und im Klinik-Kiosk verkauft. Das Geld wird zwischen Sozialmedizinischer Nachsorge, SPZ und der Kinderklinik aufgeteilt.

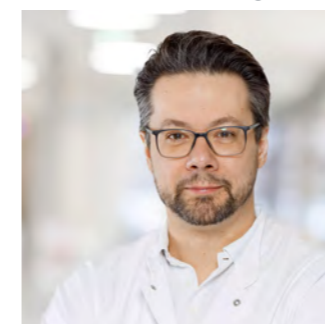
## MÄRZ 22

### 10 Jahre Molekularpathologie

Vor 10 Jahren ging die Sektion Molekularpathologie des Instituts für Pathologie der ALB FILS KLINIKEN an den Start. Seitdem konnte die Molekularpathologie bereits knapp 4.000 Menschen mit Hilfe von ca. 37.000 Mutationsanalysen und ca. 35.000 Genotypisierungen des HP-Virus helfen.



### Neue Praxis für Lungenheilkunde



Die Praxis für Innere Medizin im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) ALB FILS KLINIKEN an der Helfenstein Klinik Geislingen wird durch einen weiteren medizinischen Fachbereich erweitert. Neben der Gastroenterologie kommt als zweiter Schwerpunkt die Pneumologie (Lungenheilkunde) hinzu, in Person von Dr. Timo Deininger, Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie und spezielle Internistische Intensivmedizin.



### Spende für die Ukraine

Betriebsrat und Geschäftsführung initiieren einen Spendenaufruf zugunsten der Bevölkerung in der Ukraine. Über 20.000 Euro kommen zusammen.

Davon kann der Einkauf der ALB FILS KLINIKEN sieben Paletten mit Windeln in verschiedenen Größen, Desinfektionsmittel für Flächen und Hände, verschiedenen Arten von Kompressen, Handschuhen und Inkontinenzunterlagen für Erwachsene füllen.



## APRIL 22



### Neue PCR-Maschine

Das Institut für Laboratoriumsmedizin der ALB FILS KLINIKEN hat eine neue PCR-Maschine der Firma Roche in Betrieb. Sie vereinfacht den sehr komplexen Prozess der PCR ungemein.

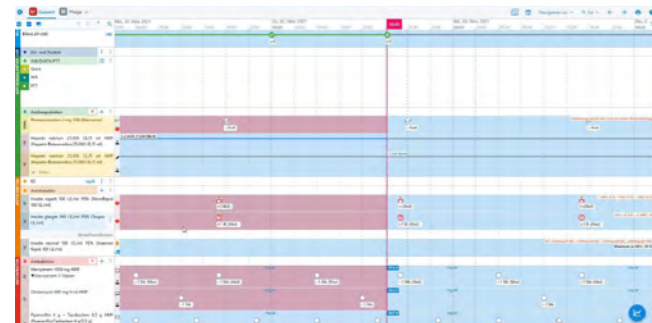
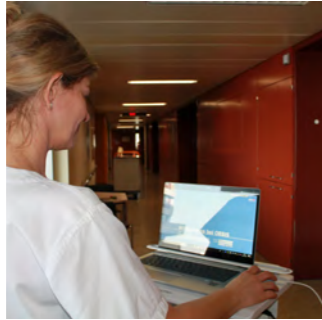
Jetzt schaffen die ALB FILS KLINIKEN mit allen verfügbaren Geräten 230 bis 250 PCR-Untersuchungen pro Tag.



## ALB FILS KLINIKEN HIGHLIGHTS DES JAHRES

### „Orbis Medication“ ist da

Das Medikationsprogramm „Orbis Medication“ zieht an beiden Klinikstandorten ein. Das neue Programm ermöglicht die digitale Abbildung des gesamten Medikationsprozesses. Es erlaubt eine lückenlose Dokumentation der Medikamententherapie und sorgt für noch mehr Patientensicherheit. Zudem unterstützt das neue System die Krankenhaus-Apotheke im Medikamentenmanagement.



### Zertifizierung Hernienzentrum



Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie der ALB FILS KLINIKEN ist zertifiziertes Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie. Die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV), die Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft Hernien (CAH) und die Deutsche Hernien Gesellschaft (DHG) vergeben die Auszeichnung.

MAI 22

### Kinderklinik erneut ausgezeichnet

Das Gütesiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder 2022-2023“ legt Wert auf den richtigen Umgang mit jüngeren Patienten und nimmt deren bestmögliche Versorgung genau in Augenschein. Nur wer die hohen Anforderungen in der stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen erfüllt, wird mit

dieser Auszeichnung geehrt. Der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der ALB FILS KLINIKEN gelingt dies bereits zum siebten Mal in Folge.



### Neo-Fit bereitet auf die Kinderintensivstation vor

Damit die Pflegenden einen guten Start auf Station haben und rasch mit den Besonderheiten der Neugeborenenmedizin vertraut werden, haben sich die ALB FILS KLINIKEN ein neues Kurskonzept einfallen lassen: Neo-Fit. In insgesamt 14 Modulen schulen erfahrene Kinderärztinnen und -ärzte sowie Kinder-Intensivpflegekräfte die angehenden Kolleginnen und Kollegen. Die ersten drei Mitarbeiterinnen schließen diese strukturierte Einarbeitung erfolgreich ab.



### Dr. Dr. Dr. Kretschmer Top-Mediziner 2022

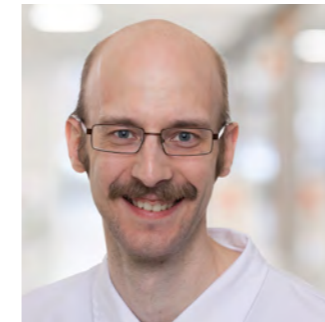
Auszeichnung für Dr. med. Dr. med. dent. Dr. Winfried Kretschmer: In der im Mai veröffentlichten Ärzteliste 2022 des Magazins Focus-Gesundheit wird der Chefarzt der Klinik für Mund-,

Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie der ALB FILS KLINIKEN als Top-Mediziner 2022 geführt. Das Magazin empfiehlt ihn dabei in der Kategorie „Orthognathe Chirurgie“.

JUNI 22

### Förderverein der Klinik startet neu durch

Ende 2019 wurde der Förderverein „Freunde und Förderer der ALB FILS KLINIKEN e.V.“ gegründet. Doch schon kurz darauf kam Corona und brachte die Aktivitäten des Vereins zum Erliegen. Jetzt gibt es einen Neustart mit neu zusammengesetztem Vorstand und mit zahlreichen Aktivitäten.



### Kardiologe erhält Zertifikat für besondere Expertise

Dr. Georg Wedekind von der Klinik für Kardiologie und Internistische Gefäßmedizin ist als einer von bundesweit nur 40 Kardiologen EACVI-zertifiziert. Das bedeutet, in

der Echokardiografie ist die Klinik am Eichert im internationalen Vergleich fachlich auf dem neuesten Stand.

### Eine zehnjährige Erfolgsgeschichte: das Leberzentrum

Das Leberzentrum feiert 10-jähriges Jubiläum. Eine Erfolgsgeschichte, denn Lebererkrankungen gehören seit jeher zu den größten Gesundheitsproblemen weltweit. Die ALB FILS KLINIKEN haben es sich mit diesem Zentrum zur Aufgabe gemacht, Leber-Patient\*innen jeden Alters die bestmögliche medizinische Versorgung anzubieten.



JULI 22

### Förderverein lädt Giovanni Maio ein

Der Verein „Freunde und Förderer der ALB FILS KLINIKEN e.V.“ lädt zu einer Abendveranstaltung mit Prof. Giovanni Maio aus Freiburg ein. Zahlreiche Gäste kommen. Der 58-jährige Medizinethiker und hochtalentierte Redner hält einen freien und sprachlich äußerst gewandten Vortrag über Zeit in der Medizin und ärztliche Zuwendung.



### Deutschlands beste Krankenhäuser

Das Institut MINQ recherchierte im Auftrag des Sterns bereits zum zehnten Mal die bundesweiten Kliniklisten. Das Ergebnis: Die ALB FILS KLINIKEN werden als ausgezeichnete Einrichtung im Bereich Region Baden-Württemberg in der Klinik-Liste 2022/23 in einem Stern-Sonderheft aufgeführt.



## MOMENTE<sup>22|23</sup>

AUGUST 22

### High-Level-Auszeichnung für Kardiologen

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) zeichnet Dr. Philipp Kaesemann, Oberarzt der Klinik für Kardiologie, mit dem Level-III-Zertifikat „Zusatzqualifikation für Kardiale Magnetresonanztomographie“ aus.



SEPT. 22

### Erstes Göppinger Herbst- symposium

Das zweitägige Herbstsymposium der ALB FILS KLINIKEN in Kooperation mit dem Senat der Wirtschaft begeistert rund 150 Teilnehmende mit aktuellen Themen zu Gesundheitspolitik, Krankenhausfinanzierung und Klinikneubauten.



OKT. 22

### Neuer Chef für die Zentralapotheke

Die Zentralapotheke der Klinik am Eichert hat eine neue Leitung. Andreas B. Werner übernimmt den Posten des Chefapothekers. Mit ihm kommt ein ausgewiesener Experte für klinische Pharmazie an die ALB FILS KLINIKEN.





## ALB FILS KLINIEN HIGHLIGHTS DES JAHRES

### Examen erfolgreich bestanden

27 Auszubildende der Schule für Pflegeberufe der ALB FILS KLINIEN, die 2019 die Ausbildung „Gesundheits- und Krankenpflege“ bzw. „Gesundheits- und Kinderkrankenpflege“ begonnen hatten, bestehen ihr Examen. Insgesamt 19 der frisch Examinierten werden übernommen. Mit den Absolventinnen und Absolventen geht auch ein Stück Geschichte – sie waren der letzte Ausbildungsjahrgang zum/zur examinierten Gesundheits- und Krankenpfleger\*in.



### 10 Jahre ALB FILS KLINIEN Service GmbH

Die Service GmbH wird 10 Jahre alt. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der ALB FILS KLINIEN GmbH und erbringt zahlreiche Dienstleistungen, primär für die

beiden Kliniken des Landkreises. Dazu gehören die Bereiche Küche, Kiosk, Reinigung, Bettenrüstdienst, Info und Telefonzentrale, Außenanlagenpflege, Hotelzimmer, Archiv und Poststelle, Versorgungslogistik, Zentrallager- und OP-Lagerlogistik, Patiententransport, Wäschelogsitik, Transporte und Stromlieferung.

NOV. 22

### 1. Göppinger Dysgnathie- Symposium

Die Klinik für Mund-, Kiefer- u. plastische Gesichtschirurgie lädt zur Fortbildung in den Uhinger Gerber-Park ein. 85 Kieferorthopädinnen und -orthopäden aus ganz Baden-Württemberg und darüber hinaus folgen der Einladung.



### Neue Stabsstelle Netzwerk- & Kooperationsmanagement

Eine neue Stabsstelle wird eingerichtet: Das Netzwerk- und Kooperationsmanagement. Die Stelle ist direkt der Geschäftsführung zugeordnet und soll die Brücke zwischen den ALB FILS KLINIEN und den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten bilden. Besetzt wird die neue Stelle von Nadine Borgia.



DEZ. 22



### Bescherung von oben

Bergwacht-Weihnachtsmänner beschenken Kinder der Kinderklinik mit kleinen Leckereien und sorgen für Staunen mit ihrer Abseil-Aktion. Die Göppinger Berg- und Höhenretter wollen mit der Aktion besonders in der Coronazeit, in der Besuche zum Teil sehr eingeschränkt sind, eine Abwechslung in den Klinikalltag der kleinen Patient\*innen bringen.

JANUAR 23

### Neujahrsempfang an den ALB FILS KLINIEN

Innovation will Information – unter diesem Titel laden die ALB FILS KLINIEN zu ihrem Neujahrsempfang ein. Rund 90 Gästen aus Politik, Gesellschaft, Kultur, Ärzteschaft, Kostenträger sowie den Leitenden Mitarbeitenden der ALB FILS KLINIEN folgten der Einladung in den Speisesaal der Klinik am Eichert.



FEBRUAR 23

### Gesamthauszertifizierung

Die ALB FILS KLINIEN sind jetzt nach DIN ISO 9001 zertifiziert. Auch die beiden externen Praxen des Medizinischen Versorgungszentrums der ALB FILS KLINIEN, die Göppinger Praxis für Hämatologie und Internistische Onkologie sowie die



Donzdorfer Praxis für Orthopädie, fallen unter die Gesamthaus-Zertifizierung. Das Zertifikat bestätigt den ALB FILS KLINIEN ein ausgezeichnetes Qualitäts- und Risikomanagement sowie eine sehr hohe Prozessqualität.

MÄRZ 23

### Comeback-Programm wird prämiert

Das Gesundheitsministerium initiiert den Wettbewerb „Wiedereinstieg und Verbleib im Pflegeberuf“ und bittet Krankenhäuser sowie Pflegeeinrichtungen um entsprechende Vorschläge. Etwa 60 Projekte werden eingereicht, 13 werden prämiert. Unter den Gewinnern und mit einem Förderbetrag in Höhe von 60.000 Euro ausgezeichnet ist auch das Comeback-Programm der ALB FILS KLINIEN.



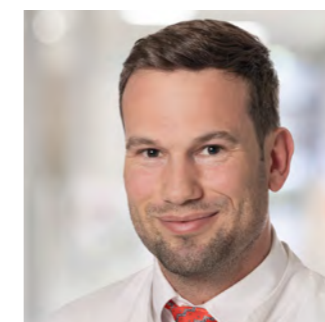
### Kolleginnen aus Namibia

Willkommen heißen wurden zehn neue Kolleginnen aus Namibia. Fünf der Neuen werden im OP/ZIM arbeiten, fünf auf Normalstation. Es gibt eine kleine Willkommensfeier. Bereits am nächsten Tag startet die Einarbeitung.

APRIL 23

### Chefarztwechsel in der Urologie

Dr. Johannes Müller übernimmt die Funktion des Chefarztes der Klinik für Urologie an den ALB FILS KLINIEN. Gemeinsam mit Chefarzt Professor Dr. Rainer Küfer leitet er zukünftig die urologische Abteilung. Er folgt auf Dr. Martin Barth, der 13 Jahre lang Chefarzt der Hauptabteilung Urologie war.



MOMENTE<sup>22|23</sup>

MAI 23

### Roter Teppich für die Pflege

Zum Tag der Pflege wird den Pflegekräften der Rote Teppich ausgelegt und ein Eis spendiert. Eine Geste der Dankbarkeit für den unermüdlchen Einsatz, die fürsorgliche Zuwendung und die hohe Arbeitsqualität aller Pflegekräfte.



### Gold für die Klinikhygiene


Bereits zum zweiten Mal erhalten die Klinik am Eichert und die Helfenstein Klinik von der „Aktion Saubere Hände“ das Gold-Zertifikat für ihre Hygienequalität und exzellente Hygienestrukturen. Damit sind die ALB FILS KLINIEN eines von 15 Krankenhäusern in Baden-Württemberg, die die höchste Auszeichnung erhalten haben.

### 10 Jahre OUZ

Das Orthopädisch-Unfallchirurgische Zentrum (OUZ) unter der Leitung von Chefarzt Professor René Schmidt der ALB FILS KLINIEN feiert sein 10jähriges Bestehen. Das 2013 gegründete Zentrum hat sich in dieser Zeit als ein Eckpfeiler des Gesundheitswesens im Landkreis Göppingen und darüber hinaus etabliert und einen bemerkenswerten Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Region geleistet.







# FINANZEN

## Ich freue mich auf den Neubau, weil...

» ... er mit seiner hochmodernen medizinischen Ausstattung und tollen Konzeption eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für die Menschen des Landkreises langfristig sicherstellt. Zudem werden durch den Neubau die optimalen Voraussetzungen geschaffen, um in den unsicheren und schwierigen Zeiten im Gesundheitswesen eine positive wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen. «



## Aktivseite der Bilanz\*

	31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.306.022,60	1.716.718,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	476.371,00	432.743,00
	<b>1.782.393,60</b>	<b>2.149.461,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	41.709.773,83	38.512.526,93
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	28.258.091,86	27.496.741,86
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	218.640,47	218.640,47
4. Technische Anlagen	6.461.593,00	4.957.925,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	12.862.207,88	11.630.687,73
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	165.125.437,91	242.670.214,00
	<b>254.635.744,95</b>	<b>325.486.735,99</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	50.000,00
2. Beteiligungen	1.520.000,00	1.520.000,00
3. Sonstige Finanzanlagen	2.893.196,14	3.789.828,73
	<b>260.881.334,69</b>	<b>332.996.025,72</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.589.501,73	8.848.143,82
2. Unfertige Leistungen	1.848.529,00	2.034.941,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	11.438.030,73	10.883.084,82
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.342.656,33	37.625.165,79
2. Forderungen ggü. verb. Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	731.459,27	449.612,43
4. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht <small>davon nach § 12 LKHG: € 17.661.692 (Vj. T€ 21.556) davon nach dem KHEntgG: € 20.747.358 (Vj. T€ 13.531) davon Corona Pflegeprämie € 0 (Vj. T€ 2.803)</small>	39.077.464,08	38.409.049,74
5. Sonstige Vermögensgegenstände	10.042.651,16	5.675.072,59
	75.194.230,84	82.158.900,55
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	3.729.803,02	1.336.862,75
	<b>90.362.064,59</b>	<b>94.378.848,12</b>
<b>C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG</b>		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	<b>2.133.011,90</b>	<b>2.133.011,90</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>599.316,19</b>	<b>264.098,08</b>
	<b>353.975.727,37</b>	<b>429.771.983,82</b>

## Passivseite der Bilanz\*

	31.12.2021 in EUR	31.12.2022 in EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	5.000.000,00	5.000.000,00
<b>II. Kapitalrücklagen</b>	44.624.952,63	111.907.346,01
<b>III. Bilanzverlust</b>	-10.749.490,61	-12.268.588,70
	<b>38.875.462,02</b>	<b>104.638.757,31</b>
<b>B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	186.471.086,00	190.399.587,50
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	80.843,01	53.896,01
3. Sonderposten aus Zuwendungen sonst. Fördermittel	99.063,73	66.903,43
	<b>186.650.992,74</b>	<b>190.520.386,94</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	40.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	10.512.520,25	12.288.050,68
	<b>10.512.520,25</b>	<b>12.328.050,68</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.225.215 (Vj. T€ 666)</small>	32.143.113,92	32.154.240,44
2. Erhaltene Anzahlungen <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 218.939 (Vj. T€ 87)</small>	87.387,21	218.938,77
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 8.003.691 (Vj. T€ 8.044)</small>	8.134.297,85	8.100.717,12
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 53.991.574 (Vj. T€ 43.834)</small>	43.833.804,07	53.991.574,34
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht <small>davon nach § 12 LKHG: € 8.637.979 (Vj. T€ 16.546) davon nach § 15 LKHG: € 3.752.560 (Vj. T€ 1.706) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 18.341.878 (Vj. T€ 24.983)</small>	24.983.064,90	18.341.878,15
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.965,52	1.965,52
7. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	149.446,13	1.391.496,95
8. Sonstige Verbindlichkeiten <small>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 8.077.684 (Vj. T€ 8.598)</small>	8.598.161,93	8.077.683,55
	<b>117.931.241,53</b>	<b>122.278.494,84</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>5.510,83</b>	<b>6.294,05</b>
	<b>353.975.727,37</b>	<b>429.771.983,82</b>

\*zum 31.12.2022

Göppingen, den 22.06.2023

gez.  
Dr. med. Ingo Hüttner  
Medizinischer Geschäftsführer  
Vorsitzender

gez.  
Wolfgang Schmid  
Kaufmännischer Geschäftsführer



# Gewinn- und Verlustrechnung\*

	2021/EUR	2022/EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	162.709.217,21	158.682.196,05
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.297.069,82	3.124.082,27
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	8.570.485,14	9.122.027,45
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	12.649.529,71	13.084.753,97
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht unter 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: 1.219.378,84 € (Vj. 51.900,74 €)	31.863.747,25	33.897.884,08
5. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	168.474,00	186.412,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	431.724,00	641.000,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.625.638,22	3.969.422,63
8. Sonstige betriebliche Erträge	3.957.210,19	6.758.265,29
	<b>227.273.095,54</b>	<b>229.466.043,74</b>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	113.685.282,48	113.953.188,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 8.853.881,36 (Vj. € 8.571)	28.606.385,87	28.511.510,32
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.082.727,35	50.545.716,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.089.242,45	25.689.617,99
	<b>215.463.638,15</b>	<b>218.700.033,72</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>11.809.457,39</b>	<b>10.766.010,02</b>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG: 5.539.803,20 € (Vj. 13.807.181,20 €)	13.807.181,20	5.539.803,20
12. Erträge aus der Auflösung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0,00	0,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.795.484,69	5.601.535,41
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	139.046,29	162.535,00
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	11.659.865,62	3.564.495,03
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	2.208.299,71	2.025.537,01
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.822.151,39	12.784.416,68
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.168.691,50	20.561.384,61
	<b>-27.117.296,04</b>	<b>-27.631.959,72</b>
<b>Zwischenergebnis - Übertrag</b>	<b>-15.307.838,65</b>	<b>-16.865.949,70</b>

	2021/EUR	2022/EUR
<b>Zwischenergebnis - Übertrag</b>	<b>-15.307.838,65</b>	<b>-16.865.949,70</b>
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.833,16	6.996,55
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	421.288,39	411.788,68
	<b>-418.455,23</b>	<b>-404.792,13</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-15.726.293,88</b>	<b>-17.270.741,83</b>
21. Steuern	225.168,98	363.031,62
<b>22. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-15.951.462,86</b>	<b>-17.633.773,45</b>
23. Entnahme aus Rücklage davon Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen: 5.365.184,75 € (Vj. 5.201.972,25 €)	5.201.972,25	5.365.184,75
<b>24. Bilanzverlust</b>	<b>-10.749.490,61</b>	<b>-12.268.588,70</b>

\*für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2022

Göppingen, den 22. Juni 2023

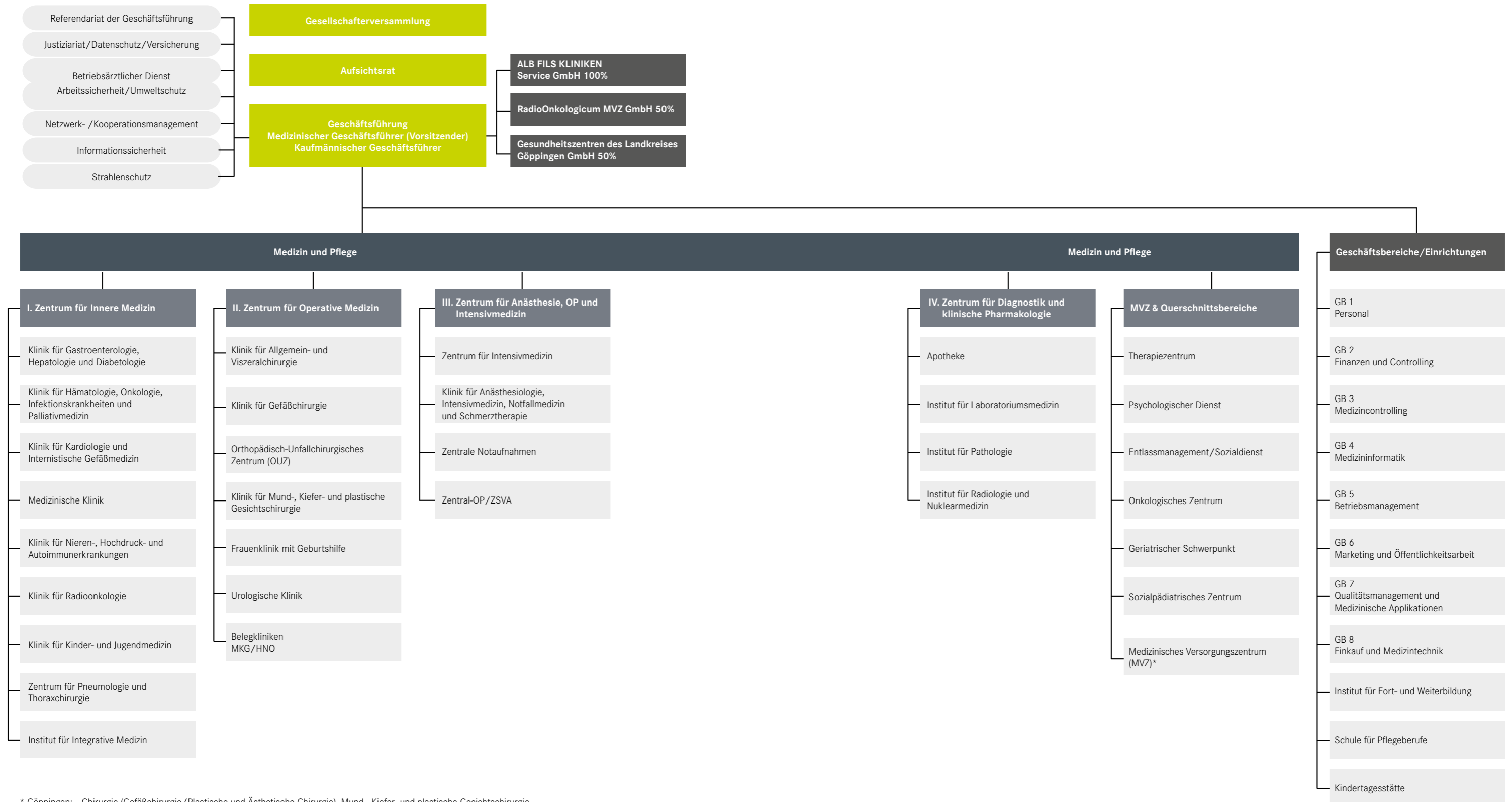
gez.  
Dr. med. Ingo Hüttner  
Medizinischer Geschäftsführer  
Vorsitzender

gez.  
Wolfgang Schmid  
Kaufmännischer Geschäftsführer



# Lagebericht

## ORGANISATIONSSTRUKTUR DER ALB FILS KLINIKEN



\* Göppingen: Chirurgie (Gefäßchirurgie/Plastische und Ästhetische Chirurgie), Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie, Nuklearmedizin, Hämatologie-Onkologie, Gynäkologie, Pädiatrie, Pathologie, Labor, Psychologische Psychotherapie  
 Geislingen: Gynäkologie, Pädiatrie, Gastroenterologie, Pneumologie  
 Donzdorf: Orthopädie



## I. Grundlage des Unternehmens

Die ALB FILS KLINIKEN GmbH ist ein Klinikverbund zweier Krankenhäuser, der Klinik am Eichert in Göppingen (großer Zentralversorger) und der Helfenstein Klinik in Geislingen (Grundversorger). Alleingesellschafter der am 01.01.2007 gegründeten Gesellschaft ist der Landkreis Göppingen. Gemäß Beschluss des Kreistages des Landkreises Göppingen vom 20.07.2007 wurden die beiden als Eigenbetriebe geführten Kliniken des Landkreises, Klinik am Eichert (KaE) Göppingen und Helfenstein Klinik (HKG) Geislingen, zum 01.01.2007 in die Kliniken des Landkreises Göppingen gGmbH ausgegliedert. Hierzu hat der Landkreis Göppingen sämtliche den Kliniken zuzuordnende Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens nach dem Stand am Ausgliederungstichtag, mit Ausnahme von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Altschulden für getätigte Investitionen), an die Kliniken-GmbH übertragen. Die Kliniken-GmbH trat in sämtliche bestehenden Vertrags- und Rechtsverhältnisse ein, soweit sie den Kliniken zuzuordnen waren. Im Oktober 2012 erfolgte die Umfirmierung der Klinik unter dem neuen Namen ALB FILS KLINIKEN GmbH. Seit dem 01.01.2012 wird die Kliniken-GmbH krankenhausplanerisch als eine Klinik mit einer Institutskennzeichen(IK)-Nummer geführt. In diesem Zusammenhang wird seit dem Jahr 2012 ein einheitliches Budget mit den Krankenkassen vereinbart. Die Planbettenzahl der ALB FILS KLINIKEN GmbH beträgt 775 Betten (gem. Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.2018).

Die ALB FILS KLINIKEN GmbH ist Alleingesellschafter der im August 2012 gegründeten ALB FILS KLINIKEN Service GmbH. Des Weiteren ist sie an der RadioOnkologicum GmbH, der Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen (GHZ) GmbH, der ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH sowie der Lumis Südwest GmbH beteiligt. Nachfolgend sind die Beteiligungsverhältnisse dargestellt.



Die zum 01.12.2021 gegründete ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH nahm bis zum 31.12.2022 die operativen Tätigkeiten noch nicht auf

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Landesbasisfallwert für Baden-Württemberg beträgt im Jahr 2022 3.837,42 EUR und lag damit auf dem Niveau der Annahmen der Wirtschaftsplanung 2022. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert betrug somit 2,32 %.

Durch den Strukturwandel wird es im deutschen Krankenhauswesen zunehmend schwieriger, die anfallenden Kosten mit den Einnahmen zu decken. Ziel des Strukturwandels ist eine Umverteilung der knappen Ressourcen, hin zur Zentralisierung und Bündelung der Kapazitäten. So werden laufend neue (Struktur-) Vorgaben, Anforderungen und Regelungen für die Krankenhäuser ausgegeben. Bei Nichterfüllung drohen in den meisten Fällen wirtschaftliche Einschränkungen wie z.B. der Entzug der Abrechenbarkeit gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen. Erschwerend hinzu kommen die Auswirkungen der Covid-Pandemie. Nach einem durch negative Sondereffekte geprägten schwierigen Geschäftsjahr 2018 wurde eine positive wirtschaftliche Entwicklung für die Kliniken-GmbH 2019 erzielt, welche aufgrund der Pandemie ab 2020 jedoch nicht weitergeführt werden konnte. So zeigten sich im Jahr 2020 und 2021 die negativen Effekte durch die Pandemie deutlich im Ergebnis der Kliniken-GmbH. Auch im Jahr 2022 konnte der Zustand „vor Corona“ nicht erreicht werden. Bedauerlicherweise konnten die knappen Ressourcen aufgrund der Covid-Pandemie und der überdurchschnittlich hohen Anzahl an Krankheits- und Quarantäneausfällen innerhalb der Mitarbeiterschaft in 2022 nicht ausgeschöpft werden. Auch der akute Fachkräftemangel führte dazu, dass die Kapazitäten weiter reduziert werden mussten.

Darüber hinaus kommt die Inflation mit den wirtschaftlichen Verwerfungen, wie bspw. den enormen Preissteigerungen bei den Energiekosten, im medizinischen Sachbedarf, im Verwaltungsbedarf und insbesondere bei den IT-Gütern hinzu. Die Krankenhauslandschaft steht nach der Pandemie vor der Herausforderung, bei akutem Fachkräftemangel, einer hieraus resultierenden Einschränkung in der Patientenversorgung und

damit einhergehenden Reduktion der Einnahmen, die Kosten (größtenteils Fixkosten) zu decken. So ist das Defizit der Kliniken-GmbH im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen.

Auch die Auswirkungen der durch den Bundesgesundheitsminister Prof. Lauterbach angekündigten Kliniken-Reform sind aktuell noch nicht absehbar. Das Erreichen eines ausgeglichenen Ergebnisses bleibt dennoch erklärtes Ziel der ALB FILS KLINIKEN und ist eine wesentliche Säule der Neubaufinanzierung. Die Kliniken-GmbH hat hierzu ein Konsolidierungs-Projekt gestartet, in dem einerseits die vorhandenen Strukturen im Detail betrachtet und andererseits intensive Personalakquise v.a. in Bezug auf den Klinikneubau betrieben wird. Diese soll bis voraussichtlich 2026 vollständig umgesetzt sein. Erste Ergebnisse liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht vor. Auch der Neubau der Klinik am Eichert bietet durch seine moderne und nachhaltige Ausstattung die Chance für eine erfolgreiche Akquise von neuem, erforderlichem Personal.

Die medizinstrategische Ausrichtung im Zuge des Beschlusses zum Zukunftskonzept der ALB FILS KLINIKEN hatte im Jahr 2022 strukturelle Auswirkungen, da der größte Teil der Umstrukturierung der Helfenstein Klinik zu Beginn des Jahres 2022 mit Start der Interimsphase umgesetzt wurde. So wurde die Intensivstation, die chirurgische Station und der stationäre OP an den Standort nach Göppingen verlagert. In 2022 wurde in der Helfenstein Klinik lediglich die Zentrale Notfallambulanz und die Internistische Station mit angeschlossener Palliativstation betrieben, sowie ambulante OP's durchgeführt. Auch die Leistungen der Zentralen Notaufnahme wurden reduziert. Aufgrund der fehlenden Intensivstation wurde auch der Schockraum nicht mehr betrieben. Es wurde jedoch weiterhin eine zentrale Notfallambulanz mit radiologischer Diagnostik, Labordiagnostik sowie die Präsenz eines chirurgischen und internistischen Facharztes rund um die Uhr vorgehalten. Die nächste Anpassung wird zu Beginn des Jahres 2024 erfolgen, bei welcher die stationäre Versorgung in der Helfenstein Klinik gänzlich beendet werden soll. In welchem Umfang die Notfallversorgung ab 2024 weiterbetrieben werden soll, wird nach dem ersten Halbjahr 2023 und einer Evaluation der Notfallversorgung nach 18 Monaten Interimsphase durch die zuständigen Gremien entschieden.

### 2. Geschäftsverlauf

Auch das Jahr 2022 war, wie bereits die beiden Vorjahre, geprägt durch die Corona-Pandemie und den zunehmenden Fachkräftemangel. Der Bilanzverlust beträgt **-12.268.588,70 EUR** und liegt damit unter dem Vorjahresergebnis. Hierfür ursächlich waren vor allem Leistungseinschränkungen. Hierbei änderte sich der Charakter der Pandemieauswirkungen im Jahr 2022 im Vergleich zu den Jahren 2020 und 2021. So waren im Jahr 2022 die Krankheits- und Quarantäneausfälle innerhalb der Mitarbeiterschaft, die aufgrund Personalmangels nicht kompensiert werden konnten, ausschlaggebend für die Leistungseinschränkung, wohingegen in den Vorjahren die politischen Restriktionen wie bspw. der „Lockdown“ sowie das Freihalten von Betten Hauptgrund für die Leistungsreduktion waren.

So konnten die geplanten Monatsleistungen bis auf die Monate Mai, Juni und Dezember nicht erreicht werden. Insgesamt wurde der Leistungsplan nur zu 93,5% erfüllt. Im Ergebnis zeigt sich

damit eine Gesamtleistung, von **26.076 Case-Mix-Punkten**, welche rd. **850 Punkte** unter der Vorjahresleistung liegt. Dies ist teilweise auf die Beendigung der stationären Versorgung (Schließung der chirurgischen Abteilung zum 31.12.2021) an der Helfenstein Klinik und die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Relativgewichte (Case Mix)			
	2020	2021	2022
Klinik am Eichert, Göppingen	23.935	23.156	24.936
Helfenstein Klinik, Geislingen	2.513	3.773	1.140
<b>Kliniken-GmbH</b>	<b>26.448</b>	<b>26.929</b>	<b>26.076</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	-4,30 %	1,82 %	-3,17 %

Auch andere Entgeltbereiche, wie die Zusatzentgelte, Wahlleistungen und die ambulante Leistungserbringung wurden unter den vorgenannten Effekten negativ beeinflusst. Aufgrund der hohen Fixkostenanteile war es nicht möglich, den Leistungsrückgang durch reduzierte Aufwendungen zu kompensieren. Daher wurden seitens des Gesetzgebers auch im Jahr 2022 COVID-Ausgleichszahlungen an die Krankenhäuser geleistet. Die Effekte der Leistungsentwicklung auf die Umsatzerlöse und Covid die Ergebnissituation der ALB FILS KLINIKEN im Berichtsjahr werden in der Ertragslage näher beschrieben.

### 3. Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Landesbasisfallwert von 3.750,41 EUR auf 3.837,42 EUR um 2,32%. Im Bereich der Fallpauschalenerlöse inkl. Pflegeentgelt wurden, trotz reduzierter Case-Mix-Punkte, insgesamt rd. 6 MEUR mehr als im Vorjahr erwirtschaftet. Dies resultiert allerdings lediglich aus der Ausweisung des Pflegebudgets für das Jahr 2022. Im Vorjahr wurde dieser Teil noch in den sonstigen betrieblichen Erträgen gezeigt, hingegen im Jahr 2022 ist dieser in den DRG-Erlösen verankert. Im Bereich der Zusatzentgelte und den neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden liegt der Wert bei rd. 0,2 MEUR unter dem des Vorjahres.

Innerhalb der Zuschläge wurden 0,6 MEUR weniger als im Vorjahr erlöst, was größtenteils daran liegt, dass die Notfallstufe der Helfenstein Klinik durch die Umstrukturierung entfiel und im Vorjahr der Telematikzuschlag aufgrund der Finanzierung der Erstausrüstung deutlich höher ausfiel. In den sonstigen betrieblichen Erlösen zeigt sich ein Ergebniseffekt von -10,5 MEUR auf insg. 13,8 MEUR (Vorjahr 24,3 MEUR). Hierin beinhaltet sind die Corona-Hilfen (Materialmehrkosten-Pauschale, Freihalt-pauschale Bund, Ausgleichszahlungen des Landes) i.H.v. insg. rd. 10,1 MEUR (Vorjahr 10,0 MEUR), die Erlöse aus Testungen, die leicht rückläufig bei 2,7 MEUR (Vorjahr 2,9 MEUR) stehen, die Erhöhung der MD-Rückstellung im Jahr 2022 i.H.v. rd. 0,7 MEUR, die Steigerung der Erlöse vorstationärer Leistungen i.H.v. rd. 0,2 MEUR auf 1,5 MEUR. Des Weiteren wurden im Vorjahr die Ausgleichs für das Pflegeentgelt 2021 und 2020 i.H.v. 9,9 MEUR gebucht, dieser Ausgleich wird für das Jahr 2022 wie oben beschrieben in den DRG-Erlösen ausgewiesen. Die Erlöse aus Ausbildung sind um rd. 1 MEUR auf insg. 5,1 MEUR gestiegen. Hierin beinhaltet sind auch die Erlöse für die



neu etablierte generalistische Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau. Die Erlöse aus Wahlleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um nur rd. 0,1 MEUR reduziert, innerhalb der Erlöse aus ambulanten Leistungen, hauptsächlich aufgrund der Leistungen des MVZ und der Erlöse aus ambulanten Operationen, konnte ein Erlöszuwachs „nach COVID“ i.H.v. rd. 0,6 MEUR erzielt werden.

Weiter konnten die Erlöse aus Nutzungsentgelten um rd. 0,4 MEUR gesteigert werden. Hierbei zu erwähnen sind gestiegene Erlöse aus Arzneimitteln (7% & 19%).

Bei den Umsatzerlösen nach §277 HGB reduzieren sich die Erlöse aus Zytostatika durch den Rückgang der hierbei erzielten Gewinnmargen (Preisabsenkungen) um 0,5 MEUR sowie die Erlöse aus der Personalgestaltung an die Service GmbH um rd. 0,5 MEUR. Dem gegenüber erhöhen sich die Erlöse durch Speisenbelieferung an zusätzliche externe Schulen und Kitas um 0,5 MEUR, die Erlöse für die Bereitstellung des ärztlichen Dienstes für Notarztendienste um 0,3 MEUR sowie die sonstigen Erlöse 0% um 0,4 MEUR, welche die Erhöhung der Managementgebühr für die Service GmbH beinhaltet. Auch die Vermietungsleistungen stiegen leicht. Positiv entwickelten sich die periodenfremden Umsätze hauptsächlich jedoch aufgrund der Erträge aus Ausgleichen für frühere Zeiträume für die Themen Spitzausgleich 2019 und 2020 sowie der Ausgleich zum Pflegebudget 2020 um 1,2 MEUR.

Die Bestandsveränderung der Überlieger am Jahresende verändert sich gegenüber dem Vorjahr nur sehr gering. Die Zuschüsse der öffentlichen Hand stiegen gegenüber dem Vorjahr um 0,3 MEUR, hauptsächlich bedingt durch die für 2022 bereitgestellte Corona-Prämie für die Mitarbeitenden.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich insbesondere die sonstigen periodenfremden betrieblichen Erträge um 3,7 MEUR. Hierin enthalten sind die Erlöse der Teilnahme am Krebsregister i.H.v. 0,5 MEUR, die zuvor in den Drittmittelkonten gebucht waren. Die Teilnahme und die damit verbundene VK-Aufstockung innerhalb der Hämatookologie sollte durch die Erlöse refinanziert werden. Die Erlöse wurden bislang jedoch auf ein Drittmittelkonto gebucht, was im Jahr 2022 berichtet wurde. Auch die Korrektur der Bilanzierung in Bezug auf die Nachaktivierung der Abbruchkosten der vorgezogenen Maßnahmen des Klinikneubaus i.H.v. 0,95 MEUR sowie die Erlöse aus Ausgleichsbeträgen für die Ausbildungserträge BWKG und AFBW für die Jahre 2018 bis 2021 i.H.v. 2,2 TEUR sind für die Verbesserung ggü. dem Vorjahr maßgeblich verantwortlich.

Aufgrund der Tatsache, dass sich in 2022 die Gesamtsumme der Rückstellung erhöht hat, wurden im Vergleich zum Vorjahr keine Rückstellungen aufgelöst und dadurch auch keine Erträge realisiert (im Vorjahr noch rd. 710 TEUR).

Die Personalkosten der ALB FILS KLINIKEN GmbH sind im Jahr 2022 um nur 0,1 % angestiegen (von 142,3 MEUR auf 142,5 MEUR). Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die hierin enthaltenen Effekte aus der tarifbedingten Erhöhung fast nahezu durch die Reduktion der Anzahl der Vollkräfte neutralisiert wird. So waren durchschnittlich in den ALB FILS KLINIKEN im Jahr 2021 noch 1.695,8 VK angestellt, im Jahr 2022 nur noch durchschnittlich 1.641,9 VK. Zum größten Teil ist die

Umwandlung der Helfenstein Klinik Ursache für die Reduktion der VK-Anzahl. So haben rd. 36 VK aufgrund der Umstrukturierung gekündigt oder sind in frühzeitigem Ruhestand gegangen, hiervon rd. 12 VK im Ärztlichen Dienst und rd. 10 VK im Pflegedienst. Des Weiteren konnten im Ärztlichen Dienst, im Medizinisch-technischen Dienst sowie im Funktionsdienst Stellen nicht oder nur zeitverzögert nachbesetzt werden. Auch im Wirtschafts- und Versorgungsdienst ist eine Reduktion um rd. 13 VK erfolgt, was auf den planmäßigen sukzessiven Übergang dieser Dienstart in die Service GmbH zurückzuführen ist.

Deutliche Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich im Bereich der Materialkosten, nicht zuletzt aufgrund der Lieferschwierigkeiten und Preissteigerungen durch die Pandemie, den Ukraine-Konflikt, sowie der anhaltenden Inflation. Insgesamt ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 3,1 MEUR. Die Steigerung im Bereich Zytostatika/monoklonale Antikörper/Arzneimittel von rd. 0,8 MEUR ist durch die o.g. Erlöse refinanziert, auch wenn die Marge im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist. Beim ärztlichen und pflegerischen Verbrauchsmaterial, welches zum großen Teil die COVID-Schutzausrüstung enthält, sind im Jahr 2022 die Kosten um rd. 0,8 MEUR gesunken, bedingt durch geringeren Verbrauch sowie aufgrund der sich normalisierenden Preise. Auch innerhalb der Aufwendungen des Laborbedarfs ist eine Reduktion um rd. 0,8 MEUR zu verzeichnen, welche jedoch mit den reduzierten Erlösen aus Covid-Testungen korreliert.

Die Energiekosten erhöhen sich aufgrund bereits genannter Gründe um 2,6 MEUR. Dem gegenüber steht der Energie-Hilfsfond i.H.v. 0,3 MEUR. Der Bund hat die bislang bereitgestellten Mittel von insg. 1,5 Mrd. € auf 4 Mrd. € erhöht. In welcher Höhe diese konkret für die AFK ausfallen, ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt, auch ein Bescheid liegt noch nicht vor. Daher werden sich diese zusätzlichen Mittel erst im Ergebnis des Jahres 2023 auswirken. Innerhalb der Materialaufwendungen für den Wirtschaftsbedarf erhöhen sich die Aufwendungen um rd. 0,4 MEUR, was hauptsächlich durch höhere Kosten in der Wäschebeschaffung begründet ist.

Die bezogenen Leistungen für Fremdpersonal sind mit 6,4 MEUR in 2022 um 0,7 MEUR gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Insbesondere das Leasingpersonal im Pflegedienst reduziert sich hierbei, der Bedarf im Ärztlichen Dienst und Funktionsdienst steigt hingegen aufgrund Personalengpässen. Die bezogenen Sachleistungen erhöhen sich um 1,1 MEUR gegenüber dem Vorjahr, einerseits aufgrund der gestiegenen Leistungen der Service GmbH insb. beim Catering und in der Logistik und andererseits aufgrund der Preiserhöhungen durch die regelmäßig stattfindende Neukalkulation nach Vorgaben der Finanzbehörden. Aufgrund der stark rückläufigen Pandemieauswirkungen und der Umstrukturierung der Helfenstein Klinik reduziert sich im Gegenzug die Inanspruchnahme der Reinigungsleistungen der Service GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stagnieren insg. nahezu auf Vorjahresniveau bei 20,6 MEUR. Innerhalb des Verwaltungsbedarfs zeigt sich eine Steigerung um 0,5 MEUR, bedingt durch gestiegenen EDV-Aufwand sowie aufgrund gesteigener Aufwendungen für Personalmarketing. Durch die im Jahr 2022 gestartete Personaloffensive wird sich dieser Betrag

zukünftig weiter erhöhen. Der Instandhaltungsaufwand reduziert sich hingegen um 1,1 MEUR auf insg. 9,1 MEUR, demgegenüber steigt der Wert der sonstigen Aufwendungen um rd. 1,4 MEUR gegenüber dem Vorjahr auf insg. 3,3 MEUR. Die Erhöhung der Aufwendungen liegt hauptsächlich darin begründet, dass rd. 0,9 MEUR für Ausgleiche früherer Geschäftsjahre anfielen (u.a. Spitzausgleich, Ausgleich für Schwerpunkte & Zentren, GBA-Mehrkostenzuschlag, Mengenausgleich etc.). Weiter ist hier die Korrektur der Erlöse aus der Teilnahme am Krebsregister erfolgt. Die hierbei betroffenen Konten sind Aufwendungen für Zuführung Drittmittel sowie die Ausgaben aus Drittmittel ohne Vorsteuerabzug. Die periodenfremden Aufwendungen aus dem DRG-Bereich reduzieren sich hingegen um rd. 0,8 MEUR im Vergleich zum Vorjahr.

#### 4. Finanzlage

Das Investitionsvolumen (ohne Finanzanlagen) der ALB FILS KLINIKEN GmbH lag im Berichtsjahr bei 84 MEUR (Vorjahr: 64,7 MEUR). Dieses Volumen wurde u. a. für die folgenden Projekte eingesetzt:

Projekt Klinik-Neubau incl. Planung Bildungszentrum und Ärztehaus	79,0 MEUR
Brandschutz und IT-Infrastruktur HKG	1,3 MEUR
Sonstige Anlagen im Bau	0,3 MEUR
Ersatzbeschaffung, geringwertige Wirtschaftsgüter u. ä.	2,4 MEUR
Immaterielle Vermögenswerte	1,0 MEUR

Die Finanzierung vorgenannter Investitionen erfolgte durch:

Einzelförderung des Landes	8,7 MEUR
Pauschalförderung des Landes	1,3 MEUR
Investitionszuschüsse des Gesellschafters	73,7 MEUR
Eigenfinanzierte Investitionen der Gesellschaft	0,3 MEUR

Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr um rd. 72,1 MEUR erhöht. Hauptgrund hierfür ist der Baufortschritt des Klinikneubaus am Standort Göppingen.

Der Forderungsbestand ist im Berichtsjahr um rd. 6,9 MEUR auf 82,1 MEUR gestiegen.

Die Forderungen gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen sind stichtagsbezogen aufgrund eines Abrechnungssatus um 12,2 MEUR gestiegen. Zum Jahresende war der Abrechnungssatus abgearbeitet, jedoch von den Kostenträgern noch nicht bezahlt. Im Gegenzug haben sich die sonstigen Vermögensgegenstände um 4,3 MEUR reduziert.

Die Vorräte haben sich im Berichtsjahr um 0,5 MEUR auf 10,8 MEUR verringert. Hauptgrund dafür ist der Inventurverbrauch für technische Anlagen.

Zur Sicherung der Liquidität und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit hat der Gesellschafter Landkreis Göppingen eine Patronatserklärung zugunsten der Gesellschaft abgegeben. Die Inanspruchnahme der Kassenbestandsverstärkungsmittel beim Gesellschafter ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 MEUR (s. Erläuterungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) auf 55,7 MEUR gestiegen (Vorjahr: 44,7 MEUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Berichtsjahr konstant geblieben. Die Inanspruchnahme an Darlehen liegt bei 32,1 MEUR (Vorjahr: 32,1 MEUR). 29,0 MEUR betreffen Darlehen zur Finanzierung der vorgezogenen Maßnahmen (Kindertagesstätte, Parkhaus und Personalwohnheime) im Rahmen des Klinikneubaus am Standort Göppingen. Erst ab 2031 werden die betreffenden Darlehen durch die LBS abgelöst und dann getilgt.

#### 5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum Jahresabschluss 429,7 MEUR und liegt um 75,7 MEUR über dem Vorjahreswert (354,0 MEUR). Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 104,6 MEUR ist gegenüber dem Vorjahr um 65,7 MEUR gestiegen (Vorjahr: 38,9 MEUR). Der Anstieg resultiert aus den Investitionszuschüssen, insbesondere für den vom Gesellschafter finanzierten Neubauteil (70 MEUR) und dem Defizitausgleich 2022.

Der Rückstellungsbestand liegt bei 12,3 MEUR und ist damit höher als im Vorjahr (10,5 MEUR). Die Rückstellungen für Personalaufwendungen (inkl. Jubiläums-Rückstellung) haben sich um 0,25 MEUR erhöht, ursächlich hierfür ist insb. die Erhöhung der Urlaubsrückstellung und der Rückstellung der Überstunden / Gleitzeitguthaben. Dem gegenüber steht eine Reduktion der Altersteilzeitrückstellung um 0,2 MEUR. Weiter wurde die MD-Rückstellungen um 1,3 MEUR auf insg. 2,5 MEUR erhöht. Diese Rückstellung beinhaltet u. a. einen Betrag i.H.v. 0,5 MEUR für Strafzahlungen bei verlorenen MD-Prüfungen sowie weitere 0,5 MEUR für das Risiko der aktiven Klage in Bezug auf die Strukturprüfung für die Abrechnung der Intensivkomplexbehandlung.

#### 6. Leistungsindikatoren

Hauptsächlich die Leistungseinschränkungen aufgrund des Fachkräftemangels sowie der Neubau der Klinik am Eichert wirken sich auf die Kennzahlen aus:

	2018	2019	2020	2021	2022
Eigenkapital-Quote	11,3 %	11,1 %	11,2 %	11,0 %	24,3 %
Eigenkapital-Rendite	-22,0 %	-17,4 %	-14,2 %	-27,7 %	-11,7 %
Umsatz-Rendite	-4,7 %	-3,4 %	-2,4 %	-4,9 %	-5,6 %
Personalkosten-Quote	68,1 %	66,3 %	64,8 %	64,9 %	65,4 %
Materialkosten-Quote	30,7 %	31,1 %	35,5 %	33,4 %	34,8 %

#### 7. Gesamtaussage

Auch im Berichtsjahr 2022 war die COVID-19-Pandemie eines der zentralen Themen im Gesundheitswesen. Zwar blieb die Überlastung mit an Corona erkrankten Patient\*innen auf den Stationen der Krankenhäuser in diesem Sommer aus, allerdings wirkte sich das Krankheitsgeschehen vermehrt auf die Mitarbeitenden aus, was zu hohen Personalausfällen führte. Die hierfür geleisteten Ausgleichszahlungen überdecken, wie bereits im Vorjahr, in Teilen die Weniger-Erlöse durch Leistungseinschränkungen aufgrund des sich immer weiter verschärfenden Personalmangels.



Auch der erste Schritt zur Umwandlung der Helfenstein Klinik mit Verlagerung der chirurgischen Station sowie der Intensivstation an die Klinik am Eichert und der Zentralisierung des stationären OP's in Göppingen wurde im Berichtsjahr umgesetzt. Die Reduktion der internistischen Betten auf 30 Betten (zzgl. 8 palliativmedizinische Betten) wurde realisiert. Die Annahme, dass die Patient\*innen, die 2021 in der Helfenstein Klinik behandelt wurden, zu 2/3 an die Klinik am Eichert kommen, traf in diesem Umfang nicht ein. Mit ein Grund waren sicherlich fehlende Kapazitäten am Standort Göppingen. Insgesamt sank die Leistung der ALB FILS KLINIKEN leicht im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie.

### III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In der ALB FILS KLINIKEN GmbH ist ein standardisiertes Berichtswesen etabliert. Im Zuge dessen erfolgt eine laufende Überprüfung der Geschäftstätigkeit hinsichtlich auftretender Risiken, die das für 2023 geplante Jahresergebnis von -15 MEUR gefährden können.

Die wesentliche Basis stellt dabei die langfristige Planung der Unternehmensentwicklung dar, die für einen Planungshorizont von fünf Jahren als strategischer Bezugsrahmen für aktuelle operative Entscheidungen dient. Die jährliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Planansätze ermöglicht das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die sich negativ auf das Erreichen der langfristigen Unternehmensziele auswirken, und stellt somit einen Teil des Frühwarnsystems dar.

In Form des monatlichen Berichtswesens werden zudem über ein umfassendes Datenmodell die Bereiche Leistungsentwicklung, Kapazitäten, Liquidität, Erträge und Aufwendungen als zentrale Indikatoren für die unternehmerische Entwicklung analysiert.

Nach dem wirtschaftlich äußerst schwierigen Jahr 2018 ist es im Geschäftsjahr 2019 zunächst gelungen, den Negativtrend in der stationären Leistungsentwicklung zu stoppen und einen leichten Zuwachs zu erzielen. Die ab 2020 vorherrschende Corona-Pandemie sorgte für erhebliche Verwerfungen im Gesundheitswesen, die sich nicht nur auf Prozesse und Organisation der Kliniken, sondern auch auf die Jahresabschlüsse auswirkten. So wurden auch in den ALB FILS KLINIKEN große Anstrengungen unternommen, um die Behandlung von Covid-Patient\*innen bestmöglich zu gewährleisten, aber auch die Gesundheitsversorgung insgesamt sicherzustellen. Auch das Jahr 2022 war weiter durch die Pandemie beeinflusst, eine Rückkehr zur Normalität im Hinblick auf das Pandemiegeschehen ist jedoch absehbar. Ob das Leistungsniveau „vor Corona“ kurz- bis mittelfristig wieder erreicht werden kann, bleibt abzuwarten. Krankenhausesperten gehen post-pandemisch von einem dauerhaft niedrigeren stationären Leistungsniveau aus.

Die Kliniken stehen vor der Herausforderung, dass Leistungssteigerungen vor allem durch den sich immer weiter verstärkenden Fachkräftemangel nur noch in einem sehr geringen Ausmaß realisierbar sind. Eine Reduktion der Kosten ist aufgrund des hohen Fixkostenanteils jedoch nur bedingt möglich. Aus diesem Grund ist auch an den ALB FILS KLINIKEN für das Jahr 2023 eine Leistungssteigerung nur in einzelnen Abteilungen geplant. Derzeit befinden sich die ALB FILS KLINIKEN in einer „Kapazitätsfalle“. Diese Dysbalance, welche sich im

Rahmen der Pandemiebewältigung extrem aggraviert hat, gilt es nun mit strategischen Entscheidungen entgegenzusteuern. Die vorliegende Wirtschaftsplanung geht noch nicht vom Erreichen des Niveaus vor der Pandemie aus. Nicht zuletzt durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine wurden im Berichtsjahr die Materialengpässe und Preissteigerungen verschärft. In wie weit sich das Preisniveau und die Liefereinschränkungen wieder normalisieren, bleibt abzuwarten. Ein ausgeglichenes Ergebnis bleibt dennoch erklärtes Ziel und ist eine wesentliche Säule der Neubaufinanzierung. Hierzu wurde das Konsolidierungs-Projekt begonnen, welches mögliche Potentiale zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation aufzeigen soll. Um dies zu erreichen wurde mit dem Aufsichtsrat ein Maßnahmenplan mit zwölf klinikinternen Projektgruppen abgestimmt und dessen Umsetzung „mit Augenmaß“ bis einschließlich 2026 beschlossen.

Die bundespolitischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser verschärfen sich weiter erheblich. Strukturvorgaben, wie bspw. die Voraussetzungen für die Abrechenbarkeit von Komplexbehandlungen, die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung, die Mindestmengenregelungen und die immer umfangreicher werdenden Zertifizierungen erschweren auch den ALB FILS KLINIKEN die Konzentration auf den Kernbetrieb. Eine weitere Herausforderung ist die zunehmende Ambulantisierung. Zwar nahm die Anzahl der stationären Leistung in den vergangenen Jahren bis 2020 regelmäßig zu. Jedoch gehen Experten davon aus, dass die stationären Behandlungen in Zukunft wieder abnehmen werden – entgegen dem demographischen Trend wird die Ambulantisierung der Medizin dazu führen, dass die Kliniken bundesweit weniger, dafür aber im Durchschnitt deutlich schwerer erkrankte Patient\*innen behandeln werden. Der bereits herrschende Verdrängungswettbewerb im Klinikbereich mit Zentralisierungseffekten, Bündelung von Ressourcen und einer zunehmenden Regulierung durch gesetzliche Vorgaben des Bundes wird sich weiter verschärfen.

Diesen Veränderungen wurde durch den Beschluss zur Umwandlung der Helfenstein Klinik Rechnung getragen. Aktuell läuft dort bis Ende des Jahres 2023 die Interimszeit mit dem reduzierten Betrieb der internistischen und palliativmedizinischen Betten. Hinzu kommt eine 24-Stunden-Notfallambulanz, welche im zweiten Halbjahr 2023 evaluiert wird. Doch auch in der Notfallambulanz ist der Fachkräftemangel deutlich zu spüren, denn die vollständige Dienstbesetzung wird zunehmend schwieriger. Im Jahr 2024 erfolgt der zweite Schritt und damit der Abschluss der beschlossenen Umwandlung des Geislinger Standortes.

Auch die von Bundesgesundheitsminister Prof. Lauterbach geplante Krankenhausreform stellt eine Neuordnung des Gesundheitswesens dar. Mit der aktuellen Initiative sollen nun erstmalig stationäre Leistungsgebiete aus dem Fallpauschalensystem ausgegliedert und über sogenannte Vorhaltebudgets finanziert werden. Auch wurde eine Neuregelung der Pflegepersonaluntergrenzen angekündigt und die Bekanntgabe der noch offenen Vergütungsregelungen für ambulante Klinikleistungen ist avisiert – der Klinikmarkt steht somit vor einer weiteren Welle an Neuregelungen und neuen gesetzgeberischen Vorgaben, dessen Auswirkungen zum derzeitigen Stand nicht absehbar sind.

Eine große Chance für die ALB FILS KLINIKEN stellt die bevorstehende Fertigstellung des Neubaus der Klinik am Eichert dar. Es

wird mit einer Effizienzrendite von 5,5 MEUR geplant. Insbesondere der deutlich verbesserte Energieverbrauch soll einen positiven Effekt von rd. 2 MEUR einbringen. Auch Synergien durch Zentralisierungen innerhalb der Organisation und Effizienzen durch verbesserte Prozesse im Betriebskonzept und strukturelle Neuerungen wie bspw. der Rohrpostanlage werden sich betriebswirtschaftlich positiv auswirken. Darüber hinaus wird eine Sogwirkung sowohl bei Patient\*innen als auch für die Mitarbeiterschaft erwartet, welche zu einer Leistungssteigerung führen kann.

Dem gegenüber stehen jedoch auch die finanziellen Belastungen, die auf die ALB FILS KLINIKEN GmbH aufgrund des Neubaus zukommen. Entscheidend für den zu leistenden Kapitaldienst (Tilgung/Abschreibungen und Zinsen) wird sein, wie sich das Kostenvolumen in der noch verbleibenden Bauzeit entwickelt. So musste die Baukostenprognose zu Beginn des Jahres 2023 um 10 MEUR auf insg. 465 MEUR erhöht werden. Ausstehend ist jedoch zum aktuellen Zeitpunkt noch immer das Fördergespräch mit dem Land Baden-Württemberg, in welchem über die Fördersumme für das Bildungszentrum sowie über die weiteren Nachförder-Themen entschieden werden soll. Der zu finanzierende Anteil für die ALB FILS KLINIKEN beläuft sich aktuell auf 168 MEUR. Hierfür wurde neben sehr zinsgünstigen Darlehen über KfW und LBBW die Hauptfinanzierung zusammen mit der Kreissparkasse Göppingen im Verbund mit der Sparkassenversicherung umgesetzt und beinhaltet Darlehensaufnahmen von 139 MEUR zum Zinssatz von 1,482 % auf 30 Jahre. Weitere 25 MEUR wurden noch nicht finanziert. Hier handelt es sich um Mittel für Kosten, die insbesondere in der Spätphase und im Nachgang der Baumaßnahme auftreten werden. Die Nachfinanzierung soll dann fixiert werden, wenn die Fördergespräche erfolgten.

### IV. Ausblick

Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2023 sieht ein Bilanzergebnis von -15 MEUR vor. Dies ist das höchste Defizit, das die ALB FILS KLINIKEN GmbH bislang in der Planung ausweist. Es spiegelt zum einen die aktuell schwierige Situation im überregulierten Gesundheitswesen wider, zum anderen ist es geprägt durch Sonder- und Einmaleffekte, die im Jahr 2023 ff. in den ALB FILS KLINIKEN anfallen. Diese sind der Wegfall der Corona-Ausgleichszahlungen, die hauptsächlich in 2024 anfallende überdurchschnittlich hohe Tarifsteigerung sowie der Umzugsaufwand, welcher ab 2023 zum Tragen kommt und dessen größte Auswirkung in 2024 zu Buche schlagen wird. Die kurz vor der Pandemie etablierten „neuen“ Behandlungsfelder wie die Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie, das Pneumologische Zentrum, die Gefäßchirurgie und das beabsichtigte Weaning-Zentrum werden im Jahr 2023 aufgrund der Kapazitätseinschränkungen die Planleistungen „vor Corona“ noch nicht erreichen können. Auch etablierte Fachabteilungen wie das Orthopädisch-Unfallchirurgische Zentrum sowie das Allgemein- und Viszeralchirurgische Zentrum, die Kardiologie, die Gastroenterologie, die Nephrologie oder die Hämatonkologie erreichen die vorpandemischen Leistungszahlen aufgrund von fehlenden Kapazitäten nicht.

Unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen wurde für das Jahr 2023 ein Gesamtvolumen von 28.000 Case-Mix Punkten (CMP) geplant. Hierbei wurde davon ausgegangen, dass durchschnittlich rd. 500 Patient\*innen täglich versorgt sowie 24 Intensivbetten und 12 OP-Säle betrieben werden können.

Zum Vergleich: In 2019 wurden 27.637 CMP erreicht, in 2020 26.448 CMP, in 2021 26.929. Hierbei ist die Leistungsreduktion ab 2022 aufgrund der Umwandlung der HKG, wie oben beschrieben, zu beachten. Im Wirtschaftsplan 2023 ff. sind außerdem sogenannte „Einmal-Effekte“ zu berücksichtigen.

So wird durch die geplanten Fertigstellungen von Ärztehaus (Ende des 3. Quartals 2023) und Klinik (Ende des 2. Quartals 2024) einmalig der Umzugsaufwand zu Buche schlagen. Nach aktualisierter Kostenschätzung durch die Planungsgesellschaft HWP in Zusammenarbeit mit den AFK ist dieser Aufwand mit insgesamt 4,1 MEUR, verteilt auf die Jahre 2023 und 2024, zu beziffern. Aufgrund des bevorstehenden Umzuges und der damit einhergehenden Aktivierung des Ärztehauses und der Klinik in 2024 wird zudem erstmals Abschreibungsaufwand (AfA) anfallen. Der Zinsaufwand für die Neubaufinanzierung fällt im Jahr 2024 ebenfalls erstmalig an.

Für das Jahr 2023 sind nachfolgend die wichtigsten Ziele der ALB FILS KLINIKEN genannt:

- Start der Umsetzung des Konsolidierungsprojektes (2023 bis 2026)
- Umsetzung der Personalakquise-Strategie in definierten Bereichen, um dem pflegerischen Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die baulichen Ressourcen im Klinikneubau auszuschöpfen
- Umzug in das Ärztehaus inkl. Verlagerung des ambulanten OPs von der Helfenstein Klinik nach Göppingen
- Vorbereitungen für den Umzug in den Neubau der Klinik am Eichert
- Vorbereitungen zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes der ALB FILS KLINIKEN
- Vorbereitungen für die Etablierung der Kurzzeitpflege in der Helfenstein Klinik
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Praxen, vor allem in Bezug auf die ambulante Gesundheitsversorgung im oberen Filstal
- Mitwirkung im Nachnutzungskonzept „Gesundheitszentrum Helfenstein“
- Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) und der Critis-Maßnahmen aus dem Krankenhausstrukturfond II.

Mit der Umstrukturierung der Helfenstein Klinik, dem laufenden Konsolidierungsprojekt und dem Neubau der Klinik am Eichert wurden unter den schwierigen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen optimale Voraussetzungen geschaffen, um eine positive wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen. Als alleinige somatische Klinik im Landkreis mit maximalversorgendem Charakter haben die ALB FILS KLINIKEN jedoch vor allem die Aufgabe, auch weiterhin eine adäquate und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für die Menschen im Landkreis Göppingen sicherzustellen.

Göppingen, 31. Mai 2023

Ihre

Dr. med. Ingo Hüttner  
Medizinischer Geschäftsführer  
Vorsitzender

Wolfgang Schmid  
Kaufmännischer Geschäftsführer



# Lagebericht

## I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde auf Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes und der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) beachtet.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung folgt den Gliederungsvorschriften der KHBV vom 24.03.1987, zuletzt geändert am 21.12.2016.

Sitz der ALB FILS KLINIKEN GmbH ist Göppingen, das zuständige Registergericht ist Ulm, die Handelsregisternummer lautet 720 485. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme einer positiven Fortbestehensprognose.

## II. Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden größtenteils unverändert aus dem Vorjahr übernommen, Änderungen sind nachfolgend beschrieben.

Einzelne Bilanzpositionen wurden folgendermaßen bewertet:

#### a) Anlagevermögen

Der Wertansatz für immaterielle Vermögensgegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens erfolgt zu den jeweiligen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Abschreibungsmethode. Die jeweils zu Grunde gelegte, betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer orientiert sich an den amtlichen AfA-Tabellen bzw. bei krankenhausspezifischen Anlagegütern am Berliner Katalog. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Das Abschreibungsvolumen beläuft sich im Berichtsjahr auf 12.784 TEUR.

Der Geschäfts- oder Firmenwert beinhaltet zum einen den Bestandswert dreier erworbener Arztpraxen, deren derivativer Firmenwert laut HGB a. F. über 5 Jahre abgeschrieben wird und zum anderen die Lizenzwerte für vier KV-Zulassungen. Diese Lizenzwerte werden als nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter bilanziert.

#### b) Umlaufvermögen

Die rechnergestützt verwalteten Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip, die übrigen Vorräte grundsätzlich zu letzten Einkaufspreisen bewertet. Im Berichtsjahr 2022 wurde eine Gesamtinventur vorgenommen. Unfertige Leistungen, resultierend aus Überliegern am Jahresende, wurden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten angesetzt. Alle Forderungen sind kurzfristig mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum Bilanzstichtag bestehen Einzelwertberichtigungen i. H. v. 26 TEUR. Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung mit 3,0 % i. H. v.

126 TEUR auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet. Hiervon ausgenommen sind Forderungen gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen gegenüber dem Gesellschafter. Die Budget- und Entgeltvereinbarungen 2021 & 2022 sind noch nicht abgeschlossen, daher wurden vergleichsweise hohe Beträge als Forderung eingestellt, welche sich an den Ergebnissen der Verhandlung 2020 orientieren.

#### c) Eigenkapital

Zuschüsse des Gesellschafters für Investitionen werden als Kapitalrücklage dargestellt. Die Bilanz wurde zum 31.12.2022 unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Aus den Kapitalrücklagen wurden 5,3 Mio EUR zur Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen entnommen. Zuschüsse des Gesellschafters erfolgten in 2022 i.H.v. 83,4 Mio EUR, davon 70 Mio EUR für den Klinikneubau.

#### d) Sonderposten

Der Wertansatz der Sonderposten erfolgt in Höhe der Restbuchwerte der durch das Land, die Öffentliche Hand sowie Zuwendungen Dritter geförderten Anlagegüter.

#### e) Rückstellungen

Die jeweiligen Rückstellungswerte beruhen auf einer angemessenen kaufmännischen Beurteilung. Die Bewertung erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den entsprechenden Zinssätzen gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten für die nachfolgenden Themen

Rückstellungen	in TEUR	Vorjahr in TEUR
Urlausrückstellung	1.480	1.237
Überstundenrückstellung	2.331	2.217
Altersteilzeitrückstellung	1.610	1.816
Jubiläumsrückstellung	217	138
Steuerrückstellung	40	0
Rückstellung ausstehende Rechnungen	225	30
Rückstellung für MD-Verfahren	2.471	1.185
Rückstellung amb. Zytostatikaversorgung	<b>300</b>	<b>307</b>
Rückstellung Covid-Mittel	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>
Übrige Rückstellungen	<b>954</b>	<b>883</b>
	<b>12.328</b>	<b>10.513</b>

Die Altersteilzeitrückstellung wurde gemäß Gutachten für 47 Personen gebildet.

Die Rückstellungen MD wurden nach Betrachtung der noch ausstehenden Fallzahlen und der durchschnittlichen Quoten der letzten Jahre und unter Einbeziehung der anfallenden Aufschlagszahlungen bei verlorener MD-Prüfung verdoppelt. Weiterhin beinhaltet die Rückstellung das Risiko der laufenden Klage in Bezug auf die Strukturprüfung zur Abrechnung der Intensivkomplexbehandlung 8-98f.

Hauptbestandteil der Position „Übrige Rückstellungen“ sind Rückstellungen für Zielvereinbarungen, Prämienausschüttungen und für die Archivierung. Für eine etwaige Forderung der Kostenträger aus Umsatzsteuer auf Fertigarzneimittel wurden Rückstellungen einbezogen.

#### f) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter beinhalten die sogenannten „Kassenbestandsverstärkungsmittel“. Diese werden unverzinslich gewährt, da die Gesellschaft bei Gründung nicht mit liquiden Betriebsmitteln ausgestattet wurde.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 122,3 MEUR haben, mit Ausnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 30,4 MEUR und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,1 MEUR, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eine Laufzeit von >1 Jahr bis 5 Jahre haben 1,8 MEUR dieser Verbindlichkeiten (davon 1,7 MEUR gegenüber Kreditinstituten und 0,1 MEUR aus Lieferungen und Leistungen).

Eine Laufzeit von >5 Jahren trifft auf 29,2 MEUR der Verbindlichkeiten zu. Diese bestehen ausschließlich gegenüber Kreditinstituten.

#### g) Latente Steuern

Signifikante Differenzen zwischen dem steuerlichen und dem handelsrechtlichen Ansatz bestehen im Jahresabschluss des Berichtsjahres nicht. Da die Gesellschaft nur im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe steuerpflichtig ist, kann die Angabe eines durchschnittlichen Steuersatzes für die Bewertung latenter Steuern nicht erfolgen. Wie bereits im Vorjahr erfolgt kein Ansatz von Steuerlatenzen.

#### h) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

aus Leasingverträgen:	
Projekt Parat 2.0	10.571.165 EUR
Projekt Endopro	1.331.967 EUR
Projekt Monzun	1.023.750 EUR

Nicht enthalten sind Leasingverpflichtungen für Fahrzeuge, Kopierer, Drucker, Technik, IT.

### B. Grundsätze des Ausweises in der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge und Aufwendungen sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung im Jahresabschluss periodengerecht abgegrenzt.

Umsatzerlöse in TEUR (GuV Pos. 1 bis 4a)	2022	2021
Erlöse aus Krankenhausleistungen	158.682	162.709
Erlöse aus Wahlleistungen	3.124	3.297
Erlöse aus ambulanten Leistungen	9.122	8.570
Nutzungsentgelte der Ärzt*innen	13.085	12.650
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	33.898	31.864
<b>Umsatz in TEUR</b>	<b>217.911</b>	<b>219.090</b>

Zahlungen und Bescheide der COVID-Ausgleichszahlungen sind hier enthalten.

- In den Umsatzerlösen nach § 277 sind periodenfremde Erträge in Höhe von 1.428 TEUR (Vj. 139 TEUR) enthalten. Hiervon entfallen 211 TEUR auf Erträge durch die Aufwandspauschale bei erfolgloser Prüfung durch den MD und 1.219 TEUR auf Erträge aus Ausgleichen für frühere Zeiträume für die Themen Spitzausgleich 2019 und 2020 sowie der Ausgleich zum Pflegebudget 2020.

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 3.916 TEUR (Vj. 446 TEUR) enthalten, wovon 3.712 TEUR auf sonstige periodenfremde Erträge entfallen. Hierin enthalten sind die Erlöse der Teilnahme am Krebsregister i.H.v. 530 TEUR, die zuvor in den Drittmittelkonten gebucht waren, die Korrektur der Bilanzierung in Bezug auf die Nachaktivierung der Abbruchkosten der vorgezogenen Maßnahmen des Klinikneubaus i.H.v. 950 TEUR sowie die Erlöse aus Ausgleichsbeträgen für die Ausbildungserträge BWKG und AFBW für die Jahre 2018 bis 2021 i.H.v. 2.221 TEUR.

- In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 3.525 TEUR (Vj. 3.365 TEUR) enthalten. Hiervon betreffen 1.497 TEUR (Vj. 2.528 TEUR) Korrekturen im Zuge von MD-Verfahren, welche einerseits aus der Erhöhung der Prüfquote von 5 % auf 12,5 %, andererseits aus der Etablierung von Strafzahlungen seitens des Gesetzgebers resultiert. Die zugehörigen Erlöse aus den korrigierten Rechnungen sind in den Umsatzerlösen aus Krankenhausleistungen erhalten. Weiter sind u.a. die Aufwendungen aus Ausgleichsbeträgen früherer Gj. i.H.v. 948 TEUR für den Spitzausgleich, den Mengenausgleich, für Schwerpunkte & Zentren, den GBA-Mehrkostenzuschlag und weitere beinhaltet.

- In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinserträge in Höhe von 5 TEUR (Vj. 1 TEUR) aus der Veränderung der Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

- Aus der Position Steuern ergibt sich eine Ergebnisbelastung in Höhe von 363 TEUR (Vj. Belastung 225 TEUR). Hiervon entfallen 192 TEUR auf Steuern vom Einkommen und Ertrag (Vj. 212 TEUR).

- 50 TEUR (Vj. -224 TEUR) resultieren aus überzahlten Steuern und 221 TEUR (Vj. 238 TEUR) aus sonstigen Steuern.

## III. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2022 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die das im vorliegenden Jahresabschluss für das Jahr 2022 vermittelte Bild der Lage der Gesellschaft beeinflussen.

Die weiteren Chancen und Risiken für die wirtschaftliche Konsolidierung im Jahr 2022 ff. sind im Lagebericht eingehend erläutert.



#### IV. Sonstige Angaben

Die Anzahl der Arbeitnehmer und die Zahl der besetzten Vollzeitstellen (inkl. Schwesternschaft) stellten sich für das Geschäftsjahr 2021 folgendermaßen dar:

Dienststart	Vollkräfte Ø2022	Vollkräfte Ø2021	Vollkräfte Stand 31.12.2022	Mitarbeitende Stand 31.12.2022
Ärztlicher Dienst	269,8	281,9	266,6	318
Pflegedienst	512,8	523,6	515,1	666
Med.-techn. Dienst	294,2	301,4	290,7	374
Funktionsdienst	209,5	214,9	209,0	287
Klinisches Hauspersonal	18,8	19,8	17,0	25
Wirtschafts-/ Versorgungsdienst	79,6	92,8	75,8	93
Technischer Dienst	46,9	45,6	45,9	49
Verwaltungsdienst	116,0	116,6	116,7	141
Sonderdienst	27,6	28,7	28,4	34
Ausbildungsdienst	14,5	14,1	14,5	21
Sonstiges Personal	52,2	56,3	50,0	77
<b>gesamt (ohne Schüler*innen)</b>	<b>1.641,9</b>	<b>1.695,8</b>	<b>1.629,7</b>	<b>2.084</b>

Die Mitarbeiter-/Vollkräftezahlen sind gemäß den geltenden Ausführungsbestimmungen zu den §§ 285 und 276 HGB exklusive Schüler und Geschäftsführung dargestellt.

Das vom Abschlussprüfer angesetzte Gesamthonorar beträgt brutto 34 TEUR und betrifft die Abschlussprüfungsleistungen (inkl. Testate).

Nach Tarifvertrag ist die Gesellschaft verpflichtet, grundsätzlich alle Arbeitnehmer so zu versichern, dass diese eine dynamische Versorgungsrente für sich und ihre Hinterbliebenen im Rahmen einer Gesamtversorgung erwerben. Einzelheiten hierzu sind im Versorgungstarif und den Satzungen der Zusatzversorgungskassen geregelt. Die Gesellschaft ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, Daxlander Straße 74, 76185 Karlsruhe.

Im Jahr 2022 kamen die nachfolgenden Umlagesätze zur Anwendung:

- Arbeitgeberanteil: 5,75 %
- Arbeitnehmeranteil: 0,55 %
- Zusatzbeitrag ZVK: 0,54 %

Der Satz für das Sanierungsgeld lag bei 2,2 %. Die Finanzierung der Zusatzversicherung ist durch das Umlageverfahren rechtlich und wirtschaftlich gesichert, auch wenn die Ansprüche der Beschäftigten nicht voll kapitalgedeckt sind. Im Rahmen der Umlagefinanzierung besteht keine Korrelation zwischen den Umlagezahlungen des Arbeitgebers und der Höhe der Versor-

gungsansprüche der jeweiligen Beschäftigten. Eine unmittelbare Inanspruchnahme des Arbeitgebers durch den Beschäftigten droht aufgrund des Umlageverfahrens nicht. Eine Angabe der mittelbaren Verpflichtung gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB

ist daher nicht möglich. Effekte auf das zukünftige Umlagevolumen sind nicht abschätzbar.

Anteilsbesitz:

- Unter den Finanzanlagen des Anlagevermögens wird die Beteiligung an der Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH mit Sitz in Göppingen ausgewiesen. Das Stammkapital beträgt 1.200.000,00 EUR. Die ALB FILS KLINIKEN GmbH hält einen Anteil von 50 %. Das Jahresergebnis dieser Gesellschaft beträgt voraussichtlich 20 TEUR. Das Vorjahresergebnis lag bei -26 TEUR.

- Zudem hält die ALB FILS KLINIKEN GmbH einen Anteil von 100 % an der ALB FILS KLINIKEN

Service GmbH mit Sitz in Göppingen, welche zum 01.08.2012 mit einem Stammkapital von 25.000 EUR gegründet wurde. Das Jahresergebnis 2022 dieser Gesellschaft beträgt 285 TEUR.

- Des Weiteren wird unter den Finanzanlagen des Anlagevermögens die Beteiligung an der RadioOnkologikum MVZ GmbH mit Hauptsitz in Ludwigsburg und Nebenbetriebsstätte in Göppingen ausgewiesen. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR. Die ALB FILS KLINIKEN GmbH hält einen Anteil von 50 %. Das Jahresergebnis 2022 dieser Gesellschaft war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bekannt. Das Jahresergebnis 2021 lag bei 89 TEUR.

- Die ALB FILS KLINIKEN GmbH besitzt einen Anteil von 12 % entsprechend einer Einlage von 30 TEUR an der Lumis Südwest GmbH. Es handelt sich dabei um eine Personalleasinggesellschaft, die von einem überwiegenden Teil der Gesellschafter der QuMiK GmbH im Jahr 2020 gegründet wurde.

- Zum 01.12.2021 wurde die ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH gegründet, als Tochter der ALB FILS KLINIKEN GmbH. Sie hat Ihre operative Tätigkeit bislang noch nicht aufgenommen.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 23 TEUR. Bezüglich der Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

# Aufsichtsrat und Geschäftsführung

#### Mitglieder des Aufsichtsrates im Jahr 2022:

Wolff, Edgar (Vorsitzender)	Landrat
Till, Guido (1. Stv. Vorsitzender)	Oberbürgermeister a. D.
Bernas, Dr. Oliver (2. Stv. Vorsitzender)	Arzt
Bührle, Hans-Rudi	Bürgermeister Bad Boll
Dennenmoser, Simon	Polizist
Dresel, Daniela	Betriebsratsvorsitzende
Grimm, Dr. Lothar	Arzt, Betriebsratsmitglied
Härle, Dr. Stefanie (ab 14.10.2022)	Ärztin
Keller, Eberhard (ab 01.03.2022)	Bürgermeister Ebersbach/Fils
Lipp-Wahl, Christine (bis 16.07.2022)	Apothekerin
Rapp, Wolfgang	Schulleiter a.D.
Schlürmann, Claudia (bis 01.03.2022)	Übersetzerin
Weiß, Susanne	Bankkauffrau
Widmaier, Susanne	kaufmännische Angestellte
Zeeb, Hans (ab 14.10.2022)	Freier Architekt
Zeller-Mühleis, Martina (bis 16.07.2022)	Krankenschwester

#### Geschäftsführung:

Hüttner, Dr. med. Ingo (Med. Geschäftsführer)  
Schmid, Wolfgang (Kfm. Geschäftsführer)

#### Ergebnisverwendungsvorschlag:

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von 12.268.588,70 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Göppingen, 31. Mai 2023

Ihre

Dr. med. Ingo Hüttner	Wolfgang Schmid
Medizinischer Geschäftsführer	Kaufmännischer Geschäftsführer
Vorsitzender	



# Zahlen + Fakten

## Altersstruktur

Alters- gruppe in Jahren	Anteil an Anwesen- heitstagen	Fallzahl in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
0 - 4	6,15%	10,16%	3,49
5 bis 14	0,92%	2,38%	2,23
15 bis 44	10,08%	16,46%	3,53
45 bis 64	17,55%	17,92%	5,64
65 bis 74	17,99%	15,74%	6,59
75 bis 84	28,33%	22,63%	7,22
84 und älter	18,98%	14,70%	7,44

## Verweildauer

in Tagen (voll- und teilstationär)	2020	2021	2022
Helfenstein Klinik	5,93	6,40	7,20
Klinik am Eichert	5,83	5,74	5,67
ALB FILS KLINIKEN gesamt	5,86	5,83	5,76

## Fallzahlen

Standort	2020	2021	2022
stationär Helfenstein Klinik	4.686	4.303	1.733
stationär Klinik am Eichert	24.374	25.582	26.843
ambulant Helfenstein Klinik	29.970	31.011	22.018
ambulant Klinik am Eichert	79.150	87.927	98.895
stationär ALB FILS KLINIKEN gesamt	29.060	29.885	28.576
ambulant ALB FILS KLINIKEN gesamt	109.116	118.938	120.913

## Bettenzahl

Betten (Planbetten)	2020	2021	2022
ALB FILS KLINIKEN gesamt	775	775	775

## Einzugsgebiete (stationäre Patient\*innen)

Baden-Württemberg	28.280
Göppingen	25.281
LK Esslingen	1.414
Ostalbkreis und Heidenheim	460
Alb-Donaukreis und Ulm	460
Rems-Murr-Kreis	201
restliche Landkreise	207
Stuttgart	104
Reutlingen	53
Ludwigsburg	61
Böblingen	39
Übriges Bundesgebiet	215
Ausland	81



# Impressum

**Herausgeber:**

ALB FILS KLINIKEN GmbH

**Redaktionell verantwortlich:**

Susanne Stiltz

**Redaktion:**

Christiane Karrar, Frank Westbomke,  
Tami Gutschmidt, Anna Oppel

**Gestaltung:**

Christine Krzizek

**Fotografie:**

Adobe Stock: Umschlag Titel, Seiten 18/19, 26, 29, 32, 45

AFK: Seiten 22/23, 28/29, 34, 46, 60/61, 62, 64/65

A. Beck Fotofabrik: Seiten 4, 6, 8, 11, 12, 20, 24, 50

Tobias Fröhner: Seiten 38/39, 48/49, 53

Privat: Seite 46

Max Radloff: Umschlag Titel, Seiten 7, 14/15, 16/17,  
27, 30, 33, 34/35, 38/39, 41, 42, 48/49, 53, 54, 56,  
58, 60/61, 62/63, 64/65, 66

Susanne Schöck, WSSRK: Seite 44

**Druck:**

Pulswerk

Werbeagentur & Druckerei GmbH

Göppingen





# ALB FILS KLINIKEN GMBH

## **Standort Klinik am Eichert**

Eichertstraße 3  
73035 Göppingen  
Telefon 07161 64-0

## **Standort Helfenstein Klinik**

Eybstraße 16  
73312 Geislingen  
Telefon 07331 23-0

[info@af-k.de](mailto:info@af-k.de)